

Geometriden (Schmetterlingsfamilie der Spanner) im Bamberger Umland.

Mitteilung 1976 der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft
der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg

von *Erich Garthe*, Bamberg

unter Mitarbeit von *G. Derra*, Bamberg — *W. Pilotek*, Bamberg/Gaustadt —
A. Richter, Ebern — *W. Schaupp*, Forchheim — *H. Schiller*, Fürth —
G. Schmitt, Bamberg — *B. Stöckert*, Memmelsdorf — *H. Weidner*, Memmelsdorf/
Drosendorf.

Andreas Kramer zum Gedächtnis!

Hauptlehrer *Andreas Kramer*, Dietzhof bei Forchheim, starb am 1. 9. 1975 in seinem 87. Lebensjahr. Er hat sich in hervorragender Weise bis ins hohe Alter mit der Erforschung der heimatlichen Schmetterlingsfauna beschäftigt. Stete lebenswürdige Hilfsbereitschaft, immer ausgleichende Freundlichkeit und seine Begeisterung für unsere Liebhaberei haben erheblich am Zustandekommen unserer Arbeitsgemeinschaft beigetragen. Im Einsatz für die Erhaltung und Schonung der heimatlichen Natur wird er immer ein verpflichtendes Vorbild bleiben. Seine umfangreiche Lokalsammlung bleibt zu unserer Freude im Besitz der Familie.

Arbeitsbegründung

Zunehmende Inanspruchnahme sogenannter Ödländereien durch Industrie- und Wohnsiedlungen, durch Sand- und Kiesabbau, durch Aufforstung von schwer bewirtschaftbaren Hang- und Talwiesen führt zu einer Verarmung der heimatlichen Tier- und Pflanzenwelt mit besonders interessanten Arten, die für ihr Gedeihen auf solche spezifischen Lebensräume angewiesen sind. Was die Insekten betrifft, so sind einige sog. stenöke Arten in den letzten Jahren bereits völlig verschwunden aus der heimatlichen Fauna, in der sie vorher sehr häufige Erscheinungen waren. Andere werden mit Sicherheit in wenigen Jahren folgen. Wenn man Fauna und Flora unseres Gebietes nach heutigem Stand gründlich erforschen will — was von internationalen Organisationen heute überall angestrebt wird —, ist es allerhöchste Zeit zu einer umfassenden Bestandsaufnahme. Es ist deshalb geboten, das Vorkommen möglichst aller Arten in Veröffentlichungen festzuhalten. Im speziellen Fall des vorliegenden Beitrages wird nach bisherigen Beobachtungen eine Artenliste der Schmetterlingsgattung der Spanner (Geometriden) des Bamberger Umlandes aufgestellt.

Kurze Beschreibung der Geometriden.

Faunistische Arbeiten sollten als ein Teil heimatlicher Naturkunde möglichst in Organen veröffentlicht werden, die für den betreffenden Faunenbereich zuständig sind, wobei es allerdings notwendig wäre, daß solche Veröffentlichungen in

entsprechenden Fachzeitschriften kurz referiert werden, um weite Kreise von Spezialisten auf sie hinzuweisen. Im Rahmen unserer Berichte, in denen die **Bamberger Entomologische Arbeitsgemeinschaft** ihre Ergebnisse veröffentlicht erscheint es sinnvoll, einen kurzen Überblick für allgemein naturkundlich Interessierte über die jeweils behandelte Insektengruppe, wie hier über die Geometriden, zu geben. Die Arten dieser Familie sind meistens Nachtfalter, nur wenige sind ausgesprochene Tagflieger. In der Mehrzahl sind sie von relativ kleiner, zarter und schwächlicher Gestalt. Einige Gattungen sind allerdings durch größere, eulenartig, plumpe Vertreter charakterisiert. Die Färbung ist vielfach unscheinbar grau mit rindenartiger Musterung, einige Arten sind durch schöne, lebhaft Farben (grün, gelb, z. T. auch recht bunt) gekennzeichnet.

Oft sind die Arten als Falter untereinander so ähnlich, daß ihre Bestimmung nach äußeren Merkmalen, zumal in abgeflogenem Zustand, schwierig oder gar unmöglich ist. In solchen Fällen läßt sich meist die richtige Zuordnung durch anatomische Untersuchung der sehr spezifischen Genitalarmaturen erreichen, worüber jedes moderne Hand- und Lehrbuch Auskunft gibt. Die Methode bedeutet nichts anderes, als für den Botaniker bei der Bestimmung von Blütenpflanzen die übliche anatomische Untersuchung der Blüten, die ja nichts anderes sind als die Genitalorgane entsprechender Pflanzen. Auf die durchgeführten Genitaluntersuchungen wird bei der Besprechung der Gattung *Eupithecia* (N. 208 bis 268 der Liste) hingewiesen.¹

Manche Arten haben, wie alle Geometriden, normal geflügelte Männchen, die entsprechenden Weibchen besitzen jedoch nur Flügelstummel oder sie sind sogar völlig flügellos, wie z. B. bei dem großen Frostspanner und bei dem Schneesspanner. Einige Arten können bei gelegentlichen Massenvermehrungen (Gradationen) als gefürchtete Schädlinge auftreten, wie z. B. der Kiefernspanner, der um die Jahrhundertwende große Teile des Nürnberger Reichswaldes vernichtete. Noch vor zwei Jahrzehnten wurde vor der Einführung von Spritzmitteln der sehr schädliche Frostspanner jährlich durch Abfangen seiner flügellosen Weibchen mittels Leimringen an Obstbäumen bekämpft.

Am besten sind die Spanner charakterisiert durch ihre Raupen. Sie besitzen wie grundsätzlich alle Insekten (Hexapoda) drei Paar Gliederfüße an den drei ersten Körpersegmenten (Brustfüße). Normalerweise haben Raupen außerdem noch fünf Paare Haftorgane (Schein- oder Bauchfüße) an anderen Segmenten, fast immer dabei eines am letzten Segment. Bei Spannern fehlen alle Bauchfüße bis auf die letzten beiden Paare, was eine sehr eigentümliche Fortbewegungsart der oft sehr schlanken, langen Raupen bedingt. In typischen Fällen klammern sich diese Raupen in der Ruhelage mit den Scheinfüßen hinten an eine Unterlage, z. B. an dünne Zweige, an und strecken den langen Körper, abgewinkelt von der Unterlage, starr ins Freie, so daß sie nach Gestalt und Färbung selbst wie ein Zweigende wirken. Der Verhaltensforscher und Nobelpreisträger Tinbergen hat in Versuchen überzeugend nachgewiesen, daß visuell orientierte Insektenfresser durch dieses mimetische Verhalten tatsächlich getäuscht werden.^{2 3} Zur Fortbewegung klammern sich die Geometridenraupen mit den Brustfüßen an der Unterlage fest, lösen dann die Scheinfüße hinten von der Unterlage ab und schieben darauf unter Ösenbildung des ganzen Körpers die Scheinfüße unter neuem Halt an die Brustfüße heran. Unter Ablösung der Brustfüße von der Unterlage streckt sich darauf wieder der ganze Körper nach vorne. Auf diese Weise, durch alternierendes Spannen und Strecken, bewegen sich die Geometridenraupen fort. Dieses Verhalten hat der ganzen

Schmetterlingsfamilie den Namen gegeben. Die Fortbewegungsart ist so typisch für die Geometridenraupen, daß sie auch in den wenigen Fällen noch erkennbar bleibt, in denen die Raupen gedrungene, madenförmige Gestalt besitzen.

Rückblick auf vorangegangene faunistische Arbeiten

Eine ähnliche Geometridenfauna wie diese, jedoch über das ganze Regnitzgebiet und Coburg, erschien 1964 im 39. Bericht unserer Gesellschaft von H. Tröger⁴ (jetzt Universität Freiburg/Brsg.), der etwa gleichzeitig grundlegend die Larvalsystematik der Geometriden bearbeitete. Die faunistische Arbeit von Tröger ist leider längst vergriffen. Sie wird hiermit für den ganzen Raum Bamberg ergänzt. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts war von Haupt/Bamberg eine Liste heimatlicher Schmetterlinge aufgestellt worden,⁵ die im Gegensatz zu der etwa gleichzeitigen wesentlich gründlicheren Arbeit von Funk/Bamberg⁶ auch Geometriden enthält. Die Angaben von Haupt sind in der Arbeit von Tröger erwähnt und werden deshalb nicht wiederholt. Auf alle Angaben von Tröger aus dem Bamberger Gebiet wird aus Raumgründen mit wenig Ausnahmen pauschal mit einem T hingewiesen, soweit es sich um Angaben aus benachbarten Räumen des Regnitzgebietes handelt, mit einem eingeklammerten (T).

Allgemeine Bemerkungen zur vorliegenden Veröffentlichung.

In Anlehnung an eine im 48. Bericht unserer Gesellschaft 1973 erfolgte analoge Veröffentlichung⁷ über die Mikrolepidopteren (Kleinschmetterlinge) des Bamberger Raumes wird das Erfassungsgebiet mit Ausnahme weniger Beobachtungsstellen in Randgebieten auf eine Fläche mit 25 km Halbkreis (Luftlinie) um Bamberg begrenzt. Um die Kontinuität mit der Mikrolepidopterenarbeit und mit beabsichtigten fernerer Bearbeitungen anderer Falterfamilien zu gewährleisten, wird auch die darin enthaltene Verbreitungsskizze einschließlich der dort mit römischen Ziffern angegebenen Fundstellen übernommen. Alle Fundorte werden hier oder im Text mit Himmelsrichtung und Entfernung von Bamberg angegeben. Von einer weiteren Chiffrierung von in letzten Jahren zusätzlich häufiger aufgesuchten Fundplätzen wurde der Übersichtlichkeit wegen Abstand genommen.

Die Beobachtungen beziehen sich fast alle auf Lichtfänge der am Tag meist sehr verborgen lebenden Geometriden. Auf genaue Angabe der Falteranzahl zu den einzelnen Beobachtungszeiten wurde durchwegs verzichtet. Bei starkem Anflug ist das bei der Arten- bzw. Individuenzahl oft kaum möglich, es sei, man beschränkt sich aus anderen Gründen auf die Erfassung einiger weniger Arten. Quantitative Angaben werden auch leicht falsch oder überbewertet, wenn der eine Beobachter an einer Stelle Zählungen durchführt, ein anderer an anderer Stelle nicht. Die meisten hier angeführten Fundortdaten beruhen auf nachträglichen Feststellungen aus Sammlungen. Hinweise wie z.B. „im Gebiet häufig“ beziehen sich auf Erfahrungswerte. Daß dabei die Häufigkeit, selbst ganz „gemeiner Arten“, jahrweise sehr großen Schwankungen unterliegen kann, ist eine Binsenweisheit: ein Jahr ist ein „Ungezieferjahr“, das andere nicht. Solche Schwankungen sind oft naturbedingt, d. h. sie sind nicht ersichtlich menschlichen Einflüssen unterlegen. Die sehr vielen, pedantisch genauen Fundortangaben hielt ich für aufwendig, aber notwendig. Sie sind dokumentarisch zu werten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht versäumen, allen Mitarbeitern für Ihren Einsatz und für die viele erforderliche mühevollen Kleinarbeit recht herzlich zu danken. Ihre Namen werden bei den Fundorten, abgekürzt wie auf der letzten Seite der Arbeit angegeben, vermerkt.

Kurzer Hinweis auf die geologische Struktur des Gebietes

Zur geologischen Struktur des Gebietes sei kurz erwähnt, daß in den Talsohlen diluviale und alluviale Aufschüttungen das Gepräge geben, die im Bamberger Becken mit (diluvialen) warmen Sandheiden und mit weiten (alluvialen) Wiesenflächen die größte Ausdehnung erreichen. Östlich des großen nordsüdlich streichenden Flußsystems, das vom oberen Main bis Bamberg und von dort ab südlich von der Regnitz gebildet wird, liegt die nördliche Frankenalb, deren obere Formation (Weißjura) aus verschiedenen Kalkablagerungen besteht, die die Voraussetzung für eine spezifische Kalkflora und mit ihr für eine besondere Insektenfauna bieten. Westlich des Main-Regnitztales liegen die vornehmlich aus Sandsteinen und Tonen gebildeten Keupergebiete des Steigerwaldes (südlich) und der Haßberge (nördlich), die durch das ab Bamberg nordwestlich verlaufende heutige Tal des Mains, der als Urmain im Tertiär nach Süden entwässerte⁸, getrennt werden.

Die Flußhöhe liegt bei Bamberg etwas über 230 m. Die markanten Höhen erheben sich im Keupergebiet bis über 400 m, in der Frankenalb weit über 500 m.

Die Frankenalb, besonders an den Steilhängen, und das ganze Keupergebiet sind reich bewaldet. Ein weites Waldgebiet mit in Fachkreisen weltberühmten Kiefernbeständen, der Hauptsmoorwald, schließt sich unmittelbar östlich an das Stadtgebiet von Bamberg an.

Nomenklatur

Hinsichtlich der wissenschaftlichen Benennung (Nomenklatur) der Geometriden scheint in der praktischen Anwendung noch immer keine Einigkeit zu bestehen. Das beruht teilweise auf allerdings meist notwendigem Formalismus (Nomenklaturregeln) z. T. auf noch nicht abgeschlossenen systematischen Forschungen. Der französische Entomologe Herbulot hat als Geometriden-Spezialist von Weltruf nach dem neuesten Forschungsstand zwar ein neues Geometriden-System entwickelt, das aber nur die in Frankreich vorkommenden Arten berücksichtigt.⁹ Im leider erst in drei Heften erschienenen Spannerbuch von Forster-Wohlfarth wird eine Benennung angewandt, die teilweise weder mit dem System von Herbulot noch mit anderen allgemein bekannten übereinstimmt, wodurch das heutige nomenklatorische Unbehagen weiter Kreise nicht geringer wird.¹⁰

Der Schweizer Entomologe Schmidlin,¹¹ benutzt in seiner Übersicht über die europäischen Geometriden (1964) die im „Seitz“, Band 4 (1915) und im entsprechenden Ergänzungsband (1954) verwendete Nomenklatur von Prout bzw. Wehrli.¹² Diese deckt sich fast vollständig mit der im „Manfred Koch: Wir bestimmen Schmetterlinge“, Bd. 4 Spanner Deutschlands mit Ausschluß des Alpengebietes, Radebeul 1961, angegebenen.¹³ Sie wird auch in dieser Veröffentlichung benützt. Außerdem wird die entsprechende fortlaufende Nummerierung der Arten aus diesem vorzüglichen Bestimmungsbuch, das sich in der Praxis ausgezeichnet bewährt hat, übernommen. Es sind alle bis 1961 im mitteleuropäischen Raum nördlich der Alpen festgestellten Geometriden enthalten. Grundsätzlich werden in der vorliegenden Veröffentlichung alle diese 390 Arten aufgenommen, wodurch ein Überblick gegeben wird, welche Arten davon in unserem Raum bisher festgestellt worden sind. Das sind, soweit mir bekannt geworden, bislang 277 Arten, also rund 70%. Nummern in Klammern beziehen sich dabei auf Arten, die hier noch nicht gefunden sind. Einige davon sind in benachbarten Bereichen beobachtet worden, so daß ihr Vorkommen auch in unserem Gebiet mehr oder weniger wahrscheinlich ist, worauf in Einzelfällen hingewiesen wird.

Spezieller Teil

Unterfamilie: Brephinae (= Archiearis)

- 1 **Brephos parthenias L. Jungfernkind.**
T Im ganzen Gebiet in Wäldern und Anlagen mit Birken nicht selten.
Kreuzberg 5 km n 6. 4. 1969; Gunzendorf 18 km so (Ga);
Burk 22 km sso 7. 4. 1969; Wimmelbach 22 km sso 5. u. 6. 4. 1969;
(XIII) 24. u. 25. 3. 1973, (Scha); Memmelsdorf 8 km no 6. 4. 1968;
Burglesau 19 km no (St).
- 2 **Brephos nothum**
Hbn. Lokaler als parthenias. An Stellen mit Zitterpappeln.
Loffeld 24 km no 22. 3. 1972, 24. 3. 1973 sehr häufig (Bläsius);
(VI) 6. 3. 1975, e. l. (De); Burk 22 km sso 7. 4. 1969, 14. 3. 1972,
25. 3. 1973; 11. 3. 1974 (Scha).

Unterfamilie: Oenochrominae

- 3 **Alsophila aescularia Schiff. Kreuzflügel.**
T Im ganzen Gebiet in Laub- u. Mischwäldern, in Parkanlagen
Anfang März bis Mitte April häufig. Einzelangaben erübrigen
sich.
- 4 **Alsophila quadripunctaria Esp. (= aceraria Schiff.)**
T In Eichenmischwäldern in jahrweise stark schwankender
Häufigkeit. Fatschenbrunn 20 km wnw 17. u. 20. 11. 1967 u.
11. 11. 1968 Männchen sehr häufig an Eichenstämmen;
Stammberg 12 km no 24. 11. 1967 sehr häufig; Michelsberger
Wald 3 km w November 1968 sehr häufig. In den letzten Jahren
seltener: Michelsberger Wald 3 km w 18. 11. 1971 2 Exemplare;
Fatschenbrunn 20 km wnw 21. 11. 1974, 1 Exemplar. Alle
Exemplare Männchen. (Ga);
Stöckert fand im Sommer 1967 bei Schammelsdorf, 9 km no, an
Eichenbüschen Raupen, die Ende November 1968 die Falter
ergaben, darunter Weibchen, mit denen er reichliche Nachzucht
erzielte: 18. — 25. 11. 1968 (St). Weitere Funde: (VI)
18. 11. 1973 e. l. (De); Forchheim 23 km sso 6. 11. 1971,
(Scha.)
- 5 **Epirranthis diversata Schiff.**
T Im Gebiet um Zitterpappeln vereinzelt. Distelberg,
6 km s 11. 4. 1952; (IV) 30. 3. 1968 2 Exemplare,
männlich dieses Tagfliegers am Licht (Ga); (XII)
30. 3. u. 1. 4. 1956 (Schi).
- 6 **Aplasta ononaria Fuessl. Hauhechelspanner.**
T Auf trocknen Hängen der Flußtäler. Zuweilen lokal häufig, so z.
B. zwischen Dörfleins 5 km n und Oberhaid 7 km nw am
20. 6. 1969 (Ga u. St); (VII) 24. 6. 1966 (Ga);
Unterhaid/Hangerberg 8 km nw 28. 6. 1975, (De). Selten in
zweiter Generation: (VII) 18. 9. 1963 (Ga).

- 7 **Odezia atrata L. Schwarzspanner**
 T Um Wiesenkerbel lokal häufig. Hallstadt 5 km n 22. 6. 1966; (VII) 17. 6. 1966 (Ga); (X) 4. u. 13. 6. 1971 (De), 6. 6. 1971 (St); Ehrenbürg 27 km so 5. 7. 1966; 26. 6. 1967 (Scha); (XI) 20. 6. 1973; (IX) 8. 7. 1972 (De)

Unterfamilie: Hemitheinae

- 8 **Pseudoterpna pruinata Hufn.**
 T Bei Bamberg um Ginster meist nicht selten. Beispiele: Kreuzberg 5 km n 2. 8. 1965 (Ga); (IV) 3. 7. 1971; 22. 7. 1974; (V) 24. 7. 1972; Unterhaid, Hangerberg 8 km nw 14. 8. 1974 (De); Willersdorf 17 km s 17. 6. 1972 e. l. (St); Herrnsdorf 11 km s 9. 7. 1973 (St); Hausen 25 km sso 8. 7. 1972 (Scha).
- 9 **Hipparchus (= Geometra) papilionaria L. Grünes Blatt.**
 T Dieser auffallende große grüne Spanner ist überall im Bamberger Umland, wo Birken stehen, keine Seltenheit. Tags wird er selten gefunden, häufig am Licht, selbst im Stadtgebiet. Beispiele: (IV) 23. 6. 1970, 22. 7. 1974, (I) 7. 7. 1971, 18. 7. 1972; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; Bruderwald 4 km s 1. 8. 1971 (Ga); Ehrenbürg 27 km so 25. 7. 1963, 6. 8. 1965, 12. 8. 1966; Ebermannstadt 25 km so 7. 7. 1975 (Scha); (XI) 1. 8. 1970; Unterhaid-Hangerberg 8 km nw 28. 6. 1974; Hohengüssbach 8 km no 2. 8. 1974 (De); (XI) 8. 7. 1973; Roßdach 20 km no 20. 7. 1968 (St); Bamberg/Panzerleite 16. 7. 1974 (Schm)
- 10 **Comibaena pustulata Hufn.**
 (T) Raupe lebt in einem Köcher aus Teilen von Eichenblättern. Lokal zuweilen nicht selten. Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; Sträublingshof 22 km n 24. 6. 1970; (IV) 23. 6. 1970 (Ga); 3. 7. 1971 (St); (XI) 23. 6. 1973; Unterhaid/Hangerberg 8 km nw 2. 8. 1974 (De); Forchheim 23 km sso 17. 6. 1975 (Scha)
- 11 **Hemithaea aestivaria Hbn.**
 T Vereinzelt bis häufig um Bamberg. Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (XII) 26. 6. 1971; (I) 7. 7. 1972 (Ga) (IV) 23. 6. 1970 (Ga) 3. 7. 1971 (St); Memmelsdorf 8 no 12. 7. 1971 (St), 9. 7. 1975 (W); (VI) 27. 6. 1970; (I) 7. 7. 1972; (V) 24. 7. 1972 (XI) 23. 6. 1972; Unterhaid/Hangerberg 8 km nw 28. 6. 1974; 20. 6. 1975 (De); Ehrenbürg 27 km so 26. 6. 1964, 21. 6. 1967; Forchheim, 23 km sso 13. 8. 1971 (Scha); Bruderwald 4 km s 28. 6. 1970 (St)
- 12 **Chlorissa viridata L.**
 T Gen. Pr. G 244, M. Steht der folgenden Art sehr nahe. Unterschied im männl. Genital. (XIII) 16. 6. 1970; Kreuzberg 5 km n 7. 5. 1959 (Ga) (I) 5. 6. 1972 (De); (X) 19. 5. 1971, 1. 6. 1972 (De, St)
- 13 **Chlorissa cloraria Hbn (= porrinata Z.)**
 Gen. Pr. G 021, M. (VIII) 24. 6. 1967; Heroldsmühle 17 km o 26. 6. 1967 (Ga)

- 14 **Euchloris smaragdaria F. Smaragdspanner.**
(T) Bei Bamberg ist dieser sehr schöne grüne Spanner in trocknen, warmen Gebieten jahrweise nicht selten. Die in einem Köcher aus Schafgarbenblüten lebende Raupe wurde von uns wiederholt erfolgreich gezogen. (VII) 1. 7. 1966; Förtschwind 16 km s 12. 7. 1967 (Ga); (I) 21. 6. 1970, häufig, 13. 7. 1971, 11. 7. 1972 (Ga) 17. u. 21. 7. 1972 (De, Ga, St) häufig. Abgelegte Eier schlüpfen am 3. 8. Verpuppung der Raupen: 17. - 25. 9. 1972. Die Falter schlüpfen alle zwischen 10. u. 25. 9. 1972. Weitere Funde: (IV) 3. 7. 1971; (III) 16. 7. 1961 (St); 12. 7. 1974 (De); Hangerberg 8 km nw 2. 8. 1974, 20. 6. 1975 (De); Forchheim 23 km sso 5. 8. 1974; 5. 7. 1975 (Scha)
- 15 **Thalera fimbrialis Scop.**
T Auf trocknen Gebieten um Bamberg meist häufig. (I) 13. 7. 1968 (Ga), 14. u. 30. 7. 1971, 7. u. 31. 7. 1972 häufig (De, Ga, St); Förtschwind 16 km s 12. 7. 1967 (Ga); Stettfeld 16 km nw 11. 7. 66 (Ga); (III) 17. 7. 1971 (De, St), 5. 8. 1972 (St); (V) 14. 7. 1972 (De); (X) 31. 7. 1971 (St); (XI) 31. 7. 1971 (De, St) Memmelsdorf 8 km no 1. 7. 1973 (St); (XIII) 14. 7. 1972; (XV) 10. 7. 1966; Lange Meile 21 km so 1. 7. 1974, e. l.; Forchheim 23 km sso 10. 7. u. 3. 8. 1971; Hausen 25 km sso 9. 7. 1972 (Scha)
- 16 **Hemistola chrysoprasaria Esp (= Geometra vernaria Hbn)**
T vornehmlich im Jura um Clematis vitalba (Waldrebe) (IX) 24. 7. 1971 (St); (X) 25. 6. 1971 (De, St); (XI) 20. 6. 1973 (De), 31. 7. 1971 (St); Ehrenbürg 27 km so 28. 6. u. 29. 7. 1964 (Scha)
- 17 **Jodis lactearia L.**
T Steht der folgenden, viel häufigeren Art sehr nahe. Mainberger Wald 10 km s 18. 6. 1965; (XIII) 16. 6. 1970 (Ga); (VI) 13. 3. 1973, e. l. (De)
- 18 **Jodis putata L.**
T In Wäldern mit Heidelbeeren oft massenhaft Beispiele: (VII) 18. 7. 1969; Distelberg 6 km s 15. 6. 1972 Wälder bei Stegaurach 6 km sw 25. 5. 1973 sehr häufig (Ga) (IV) 26. 5. 1973 (Ga, De); Bruderwald 4 km s 17. 6. 1973; (VI) 31. 5. 1973; Herrnsdorf 11 km s 2. 6. 1974 (De) Hauptsmoorwald, 6 km sw 11. 5. 1968 (St); Roschlaub 18 km no 26. 5. 1974 (W) Forchheim 23 km sso 25. 5. 1972; Adelsdorf 20 km s 11. 5. 1974 (Scha)

Unterfamilie Sterrhinae (Acidaliinae)

- (19) (*Rhodostrophia calabra* Pet. Südliche Art. Im Gebiet nicht beobachtet.)
- 20 **Rhodostrophia vibicaria Cl.**
T Lokal häufig um Ginster. (XII) 26. 6. 1971 (Ga), 24. u. 30. 6. 1955 e. l. (Schi); (X) 25. 6. 1971 häufig (De, St), 22. 7. 1971 (De); (XI) 20. 6. 1973, 2. 6. 1974, sehr häufig (De); Herrnsdorf 11 km s 2. 6. 1974; Burglesau 19 km no 1. 7. 1973 (St); (XIII) 29. 6. 1968; (XV) 4. 7. 1971 (Scha); Forchheim 23 km sso 16. 6. 1974 (Scha)
- 21 **Colothysanis amata L.**
T Dieser schöne Spanner ist im ganzen Gebiet so häufig, daß sich Einzelangaben erübrigen.

- 22 **Cosymbia albipunctata** Hufn (= *pendularia* auct.)
T Im ganzen Gebiet um Birken vereinzelt, nur lokal häufiger. (XII) 25. 5. 1956 (Schi); 7. 6. u. 20. 6. 1967; (IV) 5. 5. 1968, 5. 8. 1975; (I) 25. 7. 1971, 15. 8. 1973 (Ga); 6. 8. 1973 (St); Memmelsdorf 8 km no 22. 5. 1968 (St); Waizendorf 4 km s 10. 5. 1971; Hohen- güßbach 10 km n 12. 7. 1974 (De); Forchheim 23 km sso 25. 4. 1966 (Scha)
- (23) (*Cosymbia lennigaria* Fuchs Südlicher Falter, im Gebiet nicht zu erwarten).
- 24 **Cosymbia pendularia** Cl. (= *orbicularia* Hbn)
(T) Im Gebiet selten. (IV) 14. 5. 1971 (De)
- 25 **Cosymbia annulata** Schulze.
T Raupe vornehmlich an Ahornarten. Im Gebiet nicht selten. (IV) 21. 6. 1970, 19. 5., 14. 8., 28. 8. 1972; (I) 26. 7. 1971; (XII) 9. 5. u. 7. 6. 1967 (Ga); 29. u. 30. 5., 1. u. 3. u. 5. 6. 1957 (Schi); Rossdach 20 km no 23. 8. 1973 (Ga) (XI) 31. 7. 1971 (De, St); (VI) 20. 7. 1971; (X) 5. 5. 1972; Stackendorf 17 km so 15. 8. 1974 (De); Memmelsdorf 8 km no 16. 6. 1966, 28. 8. 1971 (St); Forchheim 23 km sso 19. 5. 1966, 6. 5. 1972 (Scha)
- 26 **Cosymbia porata** F.
T Raupe vornehmlich an Eichen. Im Gebiet nicht selten. (I) 21. 8. 1969 (Ga), 5. 6. 1972 (De); (III) 10. 8. 1972 (De) (IV) 14. 5. 1971 (De), 20. 5. 1973, 5. u. 28. 8. 1975 (Ga); (XI) 31. 7. 1971 (De); (XII) 7. 6. 1967 (Ga); (VI) 31. 5. 1973 (De); Stettfeld 16 km nw 20. 5. 1972 (De); Memmelsdorf 8 km no 5. 6. 1966, 12. 6. 1970 (St)
- 27 **Cosymbia quercimontaria**. Bastelberger.
Gen. Pr. G 246, M. Raupe an Eichen. Falter gewissen Formen von *punctaria* L sehr ähnlich. Männliches Genital völlig anders. Roth 13 km nno 10. 6. 1972; (IV) 14. 8. 1972, 29. 8. 1975 (Ga)
- (28) (*Cosymbia ruficillaria* HS. Südliche Art, hier kaum zu erwarten)
- 29 **Cosymbia punctaria** L.
T Gen. Pr. G 006, 007, 013, 014, M. Raupe vornehmlich an Eichen. Im ganzen Gebiet sehr häufige Art. Einzelangaben erübrigen sich. Sehr formenreiche Art.
- 30 **Cosymbia linearia** Hbn.
T Raupe an Laubbäumen, vornehmlich Rotbuchen. Im Gebiet nicht selten. Meist vereinzelt. Burggrub 18 km o 24. 4. 1966; (XII) 7. u. 20. 6. 1967 (Ga); 27. u. 30. 5. u. 3. u. 6. 6. 1956 (Schi); (IV) 23. u. 26. 5. 1973 (Ga); (X) 11. 9. 1971; (XI) 20. 6. 1973; (VII) 27. 7. 1974; Schammelsdorf 9 km no 1. 6. 1972; Zeegendorf 13 km o 25. 5. 1974; Hangerberg 8 km nw 16. 8. 1974 (De); (IX) 1. 6. 1972; Memmelsdorf 8 km no 25. 6. 1968; 1. 7. 1973; Burg- lesau 19 km no 9. 5. 1971 (St) Kirchehrenbach 26 km so 25. 5. 1974 (Scha); Schneeberg 21 km no 12. 5. 1974 (Schm)
- (31) (*Scopula ternata* Schr. (= *fumata* Steph) Vornehmlich Gebirgsfalter. Im Gebiet noch nicht festgestellt.)
(T)

- 32 **Scopula immorata L.**
T Lokal nicht selten. (I) 1. 6. 1973; Stettfeld 16 km nw 13. 6. 1965; (IV) 14. 6. 1970; 14. 8. 1972 (Ga); (III) 9. 8. 1972 (De, Ga); (X) 25. 5. 1968 (St), 19. 5. 1971 (De); Wimmelbach 22 km ssw 11. 5. 1968; Forchheim 23 km sso 14. 8. 1971 (Scha).
- 33 **Scopula rubiginata Hufn.**
T Auf trockenem Gelände lokal häufig. (I) 10. 6. 1965 (Ga); 29. 8. 1968 (Ga, St); 26. 7. u. 18. 8. 1971 (De, Ga), 7. 6. 1972 (Ga); (III) 30. 7. 1967 (Ga) 8. 8. 1972 (De, Ga); (X) 25. 8. 1970; Memmelsdorf 8 km no 3. 8. 1968 (St), 14. 7. 1975 (W) Forchheim 23 km sso 29. 7. u. 3. 8. 1971 (Scha)
- 34 **Scopula marginepunctata Goeze.**
T Vereinzelt, im Jura häufiger. (I) 5. 6. 1972 (De), 7. 7. 1972 (Ga); (X) 25. 6. 1971 (St), 6. 8. 1971 (De), 11. 9. 1971 (St); (XI) 20. 6. 1973 (De); (XII) 23. 9. 1960 (Schi), 7. u. 20. 6. 1967 (Ga) Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968 (Ga)
- 35 **Scopula incanata L.**
T Im Gebiet nur vereinzelt. Ebelsbach 16 km nw 12. 6. 1965; Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968; (IV) 5. 8. 1975 (Ga); (VII) 8. 9. 1972 (De); (X) 13. 6. u. 31. 7. u. 3. 9. 1971 (St), 8. 6. 1972 (De); (XI) 29. 6. 1973; Unterhaid/Hangerberg 8 km nw 14. 8. 1974 (De) Memmelsdorf 8 km no 28. 6. 1973 (St); Ebermannstadt, 25 km oso 6. 6. 1973 (Scha)
- 36 **Scopula floslactata Haw.**
T Überall in Laub- u. Mischwäldern so häufig, daß sich Einzelangaben erübrigen.
- (37) (*Scopula nemoraria* Hbn. Bisher im Gebiet noch nicht gefunden. Nach Angaben von A. Richter bei Schweinfurt in Wäldern)
- (38) (*Scopula subpunctaria* HS. Südlicher Falter)
- (39) (*Scopula caricaria* Reutti. Sumpffalter. Im Gebiet nicht gefunden)
- 40 **Scopula immutata L.**
T Auf feuchten Wiesen hier nicht selten. Waizendorf 4 km s 1. 8. 1971; Hallstadt 5 km n 3. 7. 1966; Förtschwind 17 km s 12. 7. 1967; (II) 21. 7. 1974; (IV) 12. 7. 1966; (IX) 18. 7. 1973; (V) 13. 7. 1966, 9. 7. 1967, sehr häufig, (Ga); 14. 7. 1972 (De); (III) 12. 7. 1974; Hohengüßbach 10 km n 2. 8. 1974; Unterhaid/Hangerberg 8 km nw 14. 8. 1974 (De)
- (41) (*Scopula corrivalaria* Kretschmer. Moorfalter, im Gebiet nicht gefunden)
- (42) (*Scopula virgulata* Schiff. (= *strigaria* Hbn). Im Gebiet noch nicht gefunden)
- 43 **Scopula umbelaria Hbn.**
T Im Gebiet nur sehr vereinzelt. Außer einem Fund 1963 bei Stettfeld 17 km nw (Ga) keine neueren Feststellungen.
- 44 **Scopula nigropunctata Hufn. (= strigilaria Hbn.)**
T Im Gebiet nicht selten. (VII) 24. 6. 1966, (IV) 10. 6. 1974 (Ga), 3. 7. 1971 (St); (I) 18. 7. 1972; Kreuzberg 5 km n 23. 6. 1966, 29. 6. 1971 (Ga, St); Stettfeld 17 km nw 10. 7. 1966; Birkach 7 km sw 20. 7. 1967 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 14. 7. 1975 (W); (IX) 24. 7. 1971; (XI) 28. 6. 1973; (XIV) 22. 7. 1972; Stackendorf 17 km so 15. 8. 1974 (De)

- (45) (*Scopula emutaria* Hbn. Südlicher Falter, kommt hier nicht vor.)
- 46 ***Scopula ornata* Scop.**
T Im Gebiet, vornehmlich auf trocknen Stellen häufig Einzelangaben erübrigen sich.
- (47) (*Scopula decorata* Schiff. Vornehmlich südlicher Falter. Im Gebiet noch nicht angetroffen.)
- (48) (*Sterrha aureolaria* Schiff. Im Gebiet nicht gefunden, vornehmlich südlicher Falter, sehr wärmeliebend.)
- 49 ***Sterrha ochrata* Scop.**
T Diese bis etwa 1972 hier lokal sehr häufige, wärmeliebende Art wird bald sehr selten werden oder gar aussterben, da das Gebiet ihres hauptsächlichen Vorkommens (Börstig) praktisch vollständig von Industrie u. Verkehr in Anspruch genommen wird. Beispiele für Funddaten: (I) 4. u. 7. 1968, 26. 7. 1971, 18. u. 21. u. 31. 7. 1972 (De, Ga) (III) 21. 4. u. 27. 7. 1963, vereinzelt (Ga) Burglesau 19 km no 11. 7. 1971, 1. 7. 1973; Memmelsdorf 8 km no 1. 7. 1973 (St)
- 50 ***Sterrha rufaria* Hbn.**
T Auf trocknen Hängen bei Bamberg (Kreuzberg 5 km n) früher (1950) häufig, seitdem fast verschwunden (Ga); Sauknock bei Staffelsbach 11 km nw 26. 7. 1975, 1 Exemplar (Ga); (XII) 17. 7. 1968, vereinzelt (Ga). Sträublingshof 22 km n 9. 8. 1972 ziemlich häufig (Ga)
- (51) (*Sterrha macilentaria* HS. Im Gebiet nicht festgestellt)
- (52) (*Sterrha moniliata* Schiff. Im Gebiet nicht festgestellt)
- (53) (*Sterrha rusticata* Schiff. Im Gebiet nicht festgestellt)
- 54 ***Sterrha serpentata* Hufn. (= *similata* Thnbg)**
T Im Gebiet auf Wiesen und trocknen Hängen häufig, Beispiele: (I) 24. 6. 1966, 3. 7. u. 29. 8. 1968; Kreuzberg 5 km n 2. 8. 1965, 24. 6. 1966; (VII) 24. 6. 1966, sehr häufig, (XIII) 14. 7. 1966, sehr häufig; Roßdach 20 km no 7. 7. 1966 (Ga); (III) 8. 8. 1972; (XI) 21. 7. 1972 (De); (IX) 8. 7. 1972 (De, St); (X) 25. 6. 1971 (De), 23. 7. 1967, 5. 7. 1970 (St) (XV) 4. 7. 1971; Forchheim 23 km sso 11. u. 29. 7. 1971 (Scha)
- 55 ***Sterrha muricata* Hufn.**
T Dieser kleine, sehr bunte (rot u. gelb) Spanner ist im Gebiet auf feuchten Wiesen meist nicht selten. Beispiele: (V) 13. 7. 1966, häufig; (I) 18. 7. 1972 (Ga); 21. 7. 1972 (De, Ga), 6. 7. 1973, 22. 7. 1974; (VII) 18. 7. 1969, 22. 7. 1975; (II) 27. 7. 1973 (Ga); (VI) 11. 7. 1973; (III) 17. 7. 1975 (De); Memmelsdorf 8 km no 7 u. 12. 7. 1970, 12. 7. 1971, 1. 7. 1973 (St) Forchheim, 23 km sso 11. u. 29. 7. 1971 (Scha)
- 56 ***Sterrha dimidiata* Hufn.**
T Im Gebiet nur vereinzelt. (I) 9. 7. 1973; (VII) 19. 8. 1969 (Ga), 8. 9. 1972 (De); Bamberg/Kaulberg 28. 7. 1965 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 14. 7. 1972 (St) Memmelsdorf 8 km no 9. 7. 1975 (W); (V) 14. 7. 1972; (VII) 8. 9. 1972; (III) 5. 8. 1972 (De); Burk 22 km so 4. 7. 1971 (Scha)
- (57) (*Sterrha eburnata* Wocke = *contiguaria* Hbn. Südlicher Falter, hier noch nicht beobachtet.)

- 58 **Sterrha seriata** Schrk. (= *virgularia* Hbn)
 T Die Raupen ernähren sich wie die vieler anderer Sterrha-Arten vornehmlich von pflanzlichem Abfall (Detritus)! Die Art war um 1950 noch häufig im Stadtgebiet, verschwindet infolge der zunehmenden Sterilität unserer Lebensgewohnheiten als Kulturflüchter mehr und mehr aus den Stadtbereichen. Bamberg/Süd 24. u. 29. 9. 1972; (II) 29. 6. 1973 (De); (XII) 26. 9. 1967 (Ga); Burglesau 19 km no 23. 6. 1970, e. l. (St); Memmelsdorf 8 km no 16. 6. 1974 (W); Burk 22 km sso 4. 7. 1971; Forchheim 23 km sso 14. 8. u. 4. 9. 1971 (Scha)
- 59 **Sterrha pallidata** Bkh.
 T Im Bamberger Gebiet lokal häufig, besonders in lichten Wäldern u. Heckenlandschaften. (XIII) 16. 6. 1970 (Ga) häufig, 19. 5. 1974 (Scha); Mainhänge zwischen Hallstadt 5 km n und Staffelbach 12 km nw 17. 5. 1967 (Ga); Zwischen Viereth und Tütschengereuth 9 km w 23. 5. 1974 (De), 26. 5. 1974 häufig (Ga); (X) 19. u. 23. 5. 1971 (De); Memmelsdorf 8 km no 24. 5. 1968; Schammelsdorf 9 km no 1. 6. 1972 (St)
- (60) (*Sterrha subsericeata* Haw. Im Gebiet nicht festgestellt, wärmeliebend!)
- 61 **Sterrha sylvestraria** Hbn. (= *straminata* Tr.)
 (T) Im Gebiet nur vereinzelt. Förtschwind 17 km s 12. 7. 1968 (Ga); (I) 31. 7. 1972 (Ga) (II) 4. 8. 1972 (Ga), 8. 8. 1972 (De); (V) 14. 7. 1972 (De)
- 62 **Sterrha laevigata** Scop.
 Bisher ein einziges Exemplar dieses seltenen unscheinbaren Spanners: Memmelsdorf/Drosendorf 8 km no 9. 7. 1975 (W det. Ga)
- 63 **Sterrha inquinata** Scop; Heuspanner.
 (T) Im Gebiet selten gefunden: Bamberg/Süd, 20. 6. 1973, Hallstadt 5 km n 4. 7. 1973 (De) Roßdach 20 km no 20. 7. 1968 (St)
- 64 **Sterrha biselata** Hufn.
 T In Wäldern und Anlagen im Gebiet häufig. (I) 18. 7. 1972; (IV) 5. 8. 1975; (VII) 18. 7. 1969; (X) 15. 8. 1975; Hartlanden 6 km sw 6. 8. 1970; Breitengüßbach 10 km nno 2. 8. 1974; Bamberg/Berggebiet 14. 7. 1964, 28. 7. 1965 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 14. 7. 1975 (W); (XIII) 31. 7. 1971; (XIV) 22. 7. 1972 (De); Forchheim 23 km sso 10. 7. 1971 (Scha)
- (65) (*Sterrha trigeminata* Hufn. Südlicher Falter, hier kaum zu erwarten.)
- 66 **Sterrha dilutaria** Hbn.
 Bisher erst an einer Stelle im Gebiet gefunden: (XIII) 31. 7. 1971, 7. 7. 1973 (De).
- 67 **Sterrha fuscovenosa** Goeze.
 Vorkommen im Gebiet recht vereinzelt. Bamberg/Kaulberg 14. 7. 1963; (I) 9. 7. 1973 (Ga); (VI) 16. 7. 1972, 2. 7. 1973; (V) 14. 7. 1972; (XIV) 22. 7. 1972 (De)
- 68 **Sterrha humiliata** Hufn.
 T Im Gebiet eine der häufigsten Arten. Besonders auf trockenen Hängen zuweilen massenhaft. Beispiele: (I) 21. 6. 1970, 13. 7. 1971, 7. 7. 1972; (IV) 23. 6. 1970; (VII) 24. 6. 1966, 18. 7. 1969 (Ga); Forchheim 23 km sso 11. u. 12. 7. 1971; Hausen 25 km sso 8. u. 9. 7. 1972 (Scha)

- (69) (*Sterrha degeneraria* Hbn. Südlicher Falter, hier noch nicht gefunden.)
 (70) (*Sterrha rubraria* Stgr, ebenfalls südlich, hier nicht zu erwarten.)
 71 ***Sterrha inornata* Haw.**
 (T) Besonders auf Sand- und Heidegebieten hier nicht selten. (I) 13. u. 26. 7. 1971, 18. u. 21. u. 31. 7. 1972; häufig (Ga), (I) 21. 7. 1972; (III) 5. 8. 1972; (XIV) 22. 7. 1972; (XI) 23. 6. 1973 (De) (XIV) 31. 7. 1971; Memmelsdorf 8 km no 3. 8. 1968 (St)
 (72) (*Sterrha deversaria* HS. hier noch nicht festgestellt)
 73 ***Sterrha aversata* L.**
 T mit der ebenso häufigen Form ohne den schwarzen Mittelschatten der Nominatform f. *remutata* L. Überall im Gebiet in Wäldern, Anlagen und Gärten so häufig, daß sich Einzelangaben erübrigen.
 74 ***Sterrha emarginata* L.**
 T Im Gebiet selten. (V) 10. 7. 1966 (Ga); Hohengüßbach 10 km n 2. 8. 1974; (III) 17. 7. 1975 (De) (XI) 31. 7. 1971 (St)

Unterfamilie Larentiinae

- 75 ***Lythria purpuraria* L.**
 Das angezweifelte Vorkommen dieses mit der folgenden Art leicht verwechselbaren Spanners ist durch die Funde von Schaupp sichergestellt worden. Hausen bei Forchheim, 25 km sso 31. 7. 1970 (Scha. Gen. Pr. G 269 M.)
 76 ***Lythria purpurata* L. Purpurspanner.**
 T Auf trocknen Räumen im Gebiet oft häufig bis sehr häufig. Trotz der weitgehenden Zerstörung des Börtig (I) dort z. B. auf engem Raum am 9. 7. 1974 noch sehr häufig. (Ga); (III) 10. 5. 1974 (Ga) Willersdorf 18 km s 20. 4. 1968 (St); Wimmelbach 22 sso 27. 4. 1969; Hausen 25 km sso 8. 7. 1972, 22. 6. 1975 (Scha) Gen. Pr. G 024, G 025 Männchen. Die beiden einander ähnlichen *Lythria*-Arten lassen sich durch Untersuchung der männlichen Genitalien mit Sicherheit richtig zuordnen. (*purpuraria* hat in der Vesica 2 Cornuti, *purpurata* nur einen Cornutus, *purpuraria* hat nur winzige häutige Valvenfortsätze, *purpurata* sehr lange).
 (77) (*Larentia clavaria* Haw. Diese Art, deren Raupe an Malven lebt, kommt im Fichtelgebirge vor, ist in unserem Gebiet nicht gefunden worden.)
 (78) (*Ortholita coarctaria* Schiff. Im Gebiet noch nicht gefunden.)
 79/80 ***Ortholita mucronata* Scop./*plumbaria* F., Ginsterspanner.**
 T Beide Arten stehen in Form, Färbung und in der Anatomie so nahe, daß sie mit Sicherheit nicht von mir getrennt werden können, weshalb sie hier gemeinsam behandelt werden. Im ganzen Gebiet um Ginsterarten häufig. (VII) 17. 6. 1966; Mainberger Wald 10 km s 18. 6. 1965; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (IV) 23. u. 26. 5. 1973 (Ga); Herrnsdorf 11 km s 2. 6. 1974; (X) 25. 5. 1968 (St); Schammeisdorf 9 km no 1. 6. 1972; Willersdorf 18 km s 1. 7. 1972; Aufsess, 25 km o 12. 6. 1970 (De) Forchheim 23 km sso 5. 6. 1967; Wimmelbach 22 km sso 10. 6. 1972; Kirchehrenbach 26 km so 18. 5. 1968; (XIII) 12. 5. 1972 (Scha); (X) 25. 5. 1968; Herrnsdorf 11 km s 2. 6. 1974 (St).

- 81 **Ortholitha chenopodiata L. (= limitata Scop.)**
T Im ganzen Gebiet, vornehmlich auf Fettwiesen und an Wald-
rändern so häufig, daß sich Einzelangaben erübrigen.
- 82 **Ortholitha moeniata Scop.**
T Bei Bamberg in Ginsterbeständen in jahrweise sehr schwan-
kender Häufigkeit. Mainberger Wald 10 km s 11. 8. 1963 sehr
häufig, in späteren Jahren nur vereinzelt. (Ga); Burglesau 19 km
no 18. 8. 1968 (St); (IV) 28. 8. 1973 (De).
- 83 **Ortholitha bipunctaria Schiff.**
T Im Gebiet häufig, besonders auf dem Jura. Laibarös 18 km ono
5. 8. 1966 (VII) 26. 6. 1966; Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968;
(X) 15. 8. 1970 massenhaft (Ga); (X) 22. 7. 1973 (De, St); (VIII)
6. 8. 1972; Burglesau 19 km no 14. 7. 1968; Roßdach 20 km no
30. 7. 1972 (St); Unterhaid/Hangerberg 8 km nw ganz lokal auf
engem Raum von dolomitischer Arkose sehr häufig 27. 8. 1972
(De, Ga).
- 84 **Mesotype virgata Hufn.**
T Lokal und vereinzelt auf dem Jura. Beispiele: Friesener Warte
12 km so 2. 7. 1966; (XIII) 2. 7. 1966, 22. 6. 1968, 6. 7. 1969,
13. 6. 1971 (Ga); (X) 25. 6. 1971 (De).
- 85 **Minoa murinata Scop. Mausspänner.**
T Im ganzen Gebiet häufig bis massenhaft um Zypressenwolfs-
milch. Einzelangaben erübrigen sich.
- (86) (*Baptria tibiale* Esp. Vorkommen im Gebiet unwahrscheinlich, Gebirgs-
falter)
- (87) (*Lithostege farinata* Hufn. Im Gebiet noch nicht gefunden. Kommt nach
A. Richter bei Schweinfurt vor.)
- (88) (*Lithostege griseata* Schiff. Hier noch nicht gefunden)
- 89 **Chesias legatella Schiff.**
T Um Besenginster im Gebiet lokal häufig. Beispiele: Hirschaid
(Kanal) 10 km so 13. 5. 1967 viele Raupen an Besenginster.
Geschlüpft ab 13. 10. 1967; Eltmann 18 km nw 26. 9. u.
8. 10. 1968, sehr häufig (Ga); (III) 23. 9. 1973; Hausen 25 km sso
24. 8. 1973 e. l.; Herrnsdorf 11 km s 13. 10. 1974 e. l. (De, St).
Forchheim, 23 km sso 20. 9. 1967, 18. 10. 1971 (Scha).
- (90) (*Chesias rufata* F. Früher bei Erlangen/Wellucken lokal nicht selten,
(T) Kramer. Im Gebiet noch nicht gefunden.)
- 91 **Anaitis praeformata Hbn.**
T Auf dem Jura zuweilen häufig. (XI) 7. 7. 1973 (De, St); Würgau
18 km no 1. 7. 1967 (St); Roßdach 20 km no 23. 8. 1973 (Ga);
(XIV) 1. 8. 1970 (De).
- 92 **Anaitis plagiata L. Grauspanner.**
T Auf warmen Hängen u. an Waldrändern im Gebiet lokal häufig.
Beispiele: (I) 29. 8. 1968, 18. 8. 1971, 7. 6. 1972, 5. 9. 1972 (Ga),
26. 8. 1971 (De); Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968; (IV)
14. 8. 1972 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 11. 6. u. 9. 9. 1966; (XI)
2. 6. u. 24. 8. 1968 (St), 20. 6. 1973 (De); (X) 19. 5. 1971 (De),
29. 8. u. 11. 9. 1972 (St); (XII) 5. 6. 1956, 23. 9. 1960 (Schi) (XIII)
26. 6. 1971; (XV) 29. u. 31. 5. 1969; Ebermannstadt 25 km oso
6. 6. 1973 (Scha); Ebern 23 km nnw 30. 8. 1968 (Ri); (VII)
8. 9. 1972 (De); Mühlendorf 6 km sw 2. 7. 1974 (Pi)

- (93) (*Anaitis efformata* Goeze. Im Gebiet nicht gefunden.)
- (94) (*Carsia sororiata* Hbn (= *Anaitis paludata* Thnbg.) Im Gebiet nicht gefunden.)
- 95 ***Acasis viretata* Hbn.**
T Im Gebiet nur vereinzelt. (II) 19. 5. 1972 (De); (XII) 18. u. 26. 5. 1955, 3. u. 5. 6. 1956 (Schi), 9. 5. 1967 (Ga)
- (96) (*Acasis appensata* Ev. Raupe lebt an *Actaea spicata*. Im Gebiet noch nicht gefunden.)
- 97 ***Nothocasis sertata* Hbn.**
T Dieser Herbstspanner, dessen Raupe an Ahorn lebt, ist im Gebiet im Jura zuweilen häufig. Lohndorf 12 km o 24. 9. 1966, häufig; (XII) 26. 9. 1967, 17. 9. 1968, 21. 9. 1970 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 14. 9. 1972 (St)
- 98 ***Nophoptery polycommata* Schiff.**
T Frühlingsspanner, Raupe an Heckenkirschen. Recht selten. Forchheim 23 km sso 25. 3. 1972 (Scha)
- 99 ***Nophopteryx carpinata* Bkh.**
T Vereinzelt in Mischwäldern. (IV) 25. 3. 1968 (Ga), 16. 4. 1971 (De, Ga); (XII) 4. u. 7. u. 9. 4. 1960 (Schi), 17. 4. 1967 (Ga); Forchheim 23 km sso 3. 6. 1974 (Scha); Lange Meile 21 km so 30. 4. 1973 (Scha)
- 100 ***Lobophora halterata* Hufn.**
T Im Gebiet ziemlich häufig. Beispiele: Mainberger Wald 10 s 7. 5. 1967; (II) 19. 5. 1973; (XII) 9. 5. 1967; (IV) 4. 5. 1968, 11. 4. 1974, häufig (Ga), 4. 6. 1971 (De) Lange Meile 21 km so 30. 4. 1973 (Scha); (X) 19. 5. 1971 (St), 5. 5. 1972; Hohengüßbach 10 km n 3. 5. 1974 (De); Memmelsdorf 8 km no 2. u. 14. 5. 1966; 8. 5. 1971 (St).
- 101 ***Mysticoptera sexalata* Retz.**
(T) Im Gebiet vereinzelt. (I) 21. 7. 1972 (De), 25. 6. 1974 (Ga); (XIV) 22. 7. 1972; (III) 17. 5. 1975 (De); (IV) 22. 7. 1974 (Ga)
- 102 ***Operophtera fagata* Scharf (= *boreata* Hbn), Buchenfrostspanner**
(T) In Buchenwäldern des Gebietes jahrweise häufig. Fatschenbrunn 20 km wnw 7. 11. u. 1. 12. 1967 sehr häufig, 1. u. 11. 11. 1968 sehr häufig, 21. 11. 1974 vereinzelt (Ga) 7. 11. 1971 (De); Kremmeldorf 10 km no 24. 11. 1967, häufig (Ga); Fabrik-Schleichach 24 km w 7. 11. 1971 (De, Ga, St); Distelberg 6 km s 22. 11. 1967 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 2. u. 16. 11. 1967; Anf. 11 1968, 23. 10. 1969 (St); Forchheim 23 km sso 17. 11. 1966, 5. 11. 1967, 3. 11. 1971, 28. 10. 1972 (Scha).
- 103 ***Operophtera brumata* L. Frostspanner.**
T Überall in Laub- u. Mischwäldern, Gärten und Anlagen häufig bis massenhaft von Ende Oktober bis Anfang Dezember. Einzelangaben erübrigen sich.
- 104 ***Oporinia dilutata* Schiff.**
T Alle *Oporinia*-Arten sind untereinander sehr ähnlich, *dilutata* u. *autumnata* sind beide etwa gleich groß (Spannweite 18 - 22 mm) *christyi* kleiner. Sichere Unterscheidung durch männl. Genital, insbesondere Ventralplatte. *dilutata* Gen. Pr. G 101, G 102, G 103.) *dilutata* im Gebiet ziemlich häufig, Beispiele: Michels-

- berger Wald 3 km w 9. 10. 1966; Bamberg/Berggebiet 14. 10. 1966; Buttenheim/Schiessberg 16 km so 15. 10. 1970; (XII) 29. 9. 1967 (Ga); Ebern 23 km nnw 2. 11. 1966 (Ri); (VII) 10. 10. 1971 (De)
- 105 **Oporinia christyi** Prout
T In Laub- u. Mischwäldern um Bamberg vereinzelt bis häufig. Gen. Pr. G 010, G 011, G 092, G 093. (IV) 7. 10. 1970 (Ga), 9. 10. 1971 (De), 9. 10. 1972 (Ga); (XII) 26. 9. 1967 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 10. 10. 1970 (St); (X) 23. 10. 1971; Schämmelsdorf 9 km no 23. 10. 1971; (VI) 13. 10. 1972, e. l., (XIV) 6. 10. 1974 (De) Ebern 23 km nnw 2. 11. 1966 (Ri)
- 106 **Oporinia autumnata** Bkh.
T Im Gebiet etwas weniger häufig als *dilutata* Gen. Pr. G 094, G 095, G 096. Mainberger Wald 10 km s 7. 10. 1969 (Ga) 10. 10. 1972; Memmelsdorf 8 km no Anfang 10 1970 (St)
- (107) (*Triphosa sabaudia* Dup. Gebirgstier, hier nicht zu erwarten.)
- 108 **Triphosa dubitata** L. Höhlenspanner.
T Falter überwintert gern in Höhlen. Im Gebiet, besonders im Jura zuweilen sehr häufig winters in Höhlen zu finden. Heiligenstadt, Höhlen am Schwedenfelsen 20 km o 26. 2. 1966 häufig (De, Ga); Burggrub 18 km o 24. 4. 1966 (Ga); (XII) 21. 9. 1970 (Ga), 22. 9. 1960 (Schi); (IV) 5. 5. 1969, 25. 3. 1974; (II) 11. 5. 1973 (Ga);
- 109 **Calocalpe cervinalis** Scop. (= *Eucosmia certata* Hbn.)
T Berberitzenspanner. Im Gebiet sind wildwachsende Berberitzen und damit der Berberitzenspanner nur selten. Beispiel: Burggrub 18 km o 24. 4. 1966 (Ga). Im Stadtgebiet, wo Berberitzen häufig angepflanzt werden, ist dieser Spanner zuweilen dagegen häufig: Bamberg/Panzerleite 15. 5. 1974 (Schm). Berberitzenspanner und Höhlenspanner sind sehr ähnlich. Im männlichen Geschlecht leicht zu unterscheiden: Berberitzenspanner hat auf der Hinterflügelunterseite Duftschuppenbüschel, Höhlenspanner nicht.
- 110 **Calocalpe undulata** L. Wellenspanner.
T In Wäldern mit Heidelbeeren (IV) 22. 7. 1974 (Ga); (XI) 7. 7. 1973 (St); Tütschengereuth 10 km w 17. 7. 1974 (Ga); (I) 6. 7. 1972; (XIV) 22. 7. 1973 (De).
- 111 **Philereme vetulata** Schiff.
T An Waldrändern und in Hecken mit Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*) zuweilen häufig. (XI) 7. 7. 1973 sehr häufig (De), 10. 7. 1973 häufig (Ga), Anfang 6 1974 e. l. (St); (XII) 22. 7. 1972 (De); (I) 21. 6. 1970 (St); (XII) 25. u. 28. 6. 1956 e. l. (Schi); Memmelsdorf 8 km no Anfang 6 1974 (St); Förtschwind 17 km s 12. 7. 1967; (VII) 18. 7. 1969; Kreuzberg 5 km n 25. 6. 1968 (Ga).
- 112 **Philereme transversata** Hufn (= *rhamnata* Schiff.) Kreuzdornspanner.
T Im Gebiet selten. (VII) 18. 7. 1969 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 12. 7. 1971 (St).
- (113) (*Eustroma reticulata* Schiff. Im Gebiet noch nicht festgestellt!)
- (T)

- 114 **Lygris prunata L.**
T Im Gebiet verbreitet, aber nicht gerade häufig. (XI) 31. 7. 1971 (De, St); (VIII) 30. 8. 1972 (De); (XIV) 24. 7. 1971 (De); Würgau 18 km no 7. 7. 1973; (XI) 7. 7. 1973 (St); (X) 15. 8. 1970 (Ga); (I) 16. 7. 1964; (XII) 20. 6. 1967, (Ga), 6. 6. 1959 (Schi).
- 115 **Lygris testata L.**
T Im Gebiet meist nur vereinzelt. Förtschwind 17 km s 15. 8. 1968; (I) 18. 8. 1971 (Ga), 28. 8. 1968 (St); Herrnsdorf 11 km s 29. 8. 1968 (St); Forchheim 23 km sso 15. 8. 1974 (W); Bamberg 10. 9. 1969; (II) 13. 8. 1973 (De)
- 116 **Lygris populata L.**
T Überall häufig in Wäldern mit Heidelbeeren Ebern, 23 km nnw 10. 8. 1961 (Ri); Förtschwind 17 km s 12. 7. 1967; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (VII) 18. 7. 1969; (IV) 23. 6. 1970 (Ga), 3. 7. 1971 (De, St); Memmelsdorf 25. 6. 1968, 12. 7. 1971, 28. 6. 1973 (St); Wildensorg, 3 km w 6. 6. 1970; Willersdorf 18 km s 1. 7. 1972; (XIV) 22. 7. 1972 (De); Doschendorf 18 km no 12. 7. 1975; Memmelsdorf 8 km no 16. 6. 1974, 25. 6. 1975 (W)
- 117 **Lygris mellinata F. (= associata Bkh.)**
T Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968; (IV) 23. 6. 1970 (St), 26. 7. 1971 (Ga), 7. 7. 1972 (De); Würgau 18 km no 1. 7. 1967; Memmelsdorf 11. u. 16. 6. 1966, 18. 6. 1967 (St); Forchheim 23 km sso 5. 7. 1974; Kirchehrenbach 26 km so 23. 6. 1971 (Scha).
- (118) **(Lygris pyropata Hbn. Nordosteuropäisch, hier nicht zu erwarten.)**
- 119 **Lygris pyraliata Schiff. (= Larentia dotata Stgr.)**
T Lokal zuweilen häufig. (I) 13. 7. 1968, 21. 6. 1970 häufig, 13. 7. 1971 (Ga), 7. 7. 1972 (St), 18. u. 21. 7. 1972 (De, Ga, St); Förtschwind 17 km s 12. 7. 1967 (Ga) (XII) 2. 7. 1966 (Ga); (XII) 7. 1955 (Schi); Ebern 23 km nnw 4. 8. 1963 (Ri); (IV) 3. 7. 1971; (XI) 24. 7. 1973; Memmelsdorf 8 km no 26. 6. 1968; Würgau 18 km no 15. 7. 1967; (IX) 24. 7. 1967 (St); (III) 17. 7. 1971; (IX) 16. 7. 1972; Kautschenberg 17 km so 15. 8. 1974 (St)
- Die folgende Gattung *Cidaria* Tr (= *Larentia* Tr), Blattspanner, ist sehr komplexer Art. Man hat sie in eine Anzahl Untergattungen aufgeteilt, was für diese rein faunistische Arbeit nicht so sehr wichtig ist. Die Untergattungen werden jedoch hinter den Gattungsnamen in Klammern vermerkt.
- 120 **Cidaria (Cidaria) fulvata Forst.**
T Im Gebiet um Heckenrosen oft häufig. Beispiele: (I) 13. 7. 1971 (Ga), 7. 7. 1972 (De); Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (VII) 18. 7. 1969 (Ga); Ebern 23 km nnw 8. 7. 1958 (Ri); (IX) 24. 7. 1971 (De); (XI) 7. 7. 1973 (De, St); (X) 15. 8. 1970 (St); (XIV) 1. 8. 1970 (De); Memmelsdorf 8 km no 23. 7. 1970 (St); Forchheim 23 km sso 26. 6. 1969, 6. 7. 1971; (XV) 3. 7. 1967; (XIII) 29. 6. 1969 (Scha).
- 121 **Cidaria (Lampropteryx) ocellata L.**
T Im Gebiet verbreitet u. häufig. Beispiele: (I) 29. 8. 1968, 21. 6. u. 9. 7. 1970 (St), 21. 6. 1970, 18. 8. 1971, 7. 6. u. 5. 9. 1972, 1. 6. 1973 (Ga), 29. 8. 1972 (De); (II) 22. 6. 1964; Bruderwald 4 km s 16. 6. 1965 (Ga); Ebern 23 km nnw 16. 7. 1960 (Ri);

- Memmelsdorf 8 km no 19. 6. 1966, 31. 7. 1973; (XI) 31. 7. 1971; (X) 31. 7. 1971 (St), 19. 5. 1971; (XIV) 12. 7. 1972; (VIII) 30. 8. 1972; (VII) 8. 7. 1972; (II) 28. 8. 1972 (De); Bamberg/Gaustadt 29. 5. 1975 (Pi); Forchheim 23 km sso 27. 8. 1971, 9. 6. 1972 (Scha).
- 122 **Cidaria (Plemyria) rubiginata Schiff (= bicolorata Hufn.)**
T Im Gebiet verbreitet, nicht sehr häufig. (I) 21. 7. 1972 (Ga), 6. 7. 1973 (De); (VII) 24. 6. 1966, 18. 7. 1969 (Ga); (VI) 7. 6. 1971; (XIV) 22. 7. 1972; (XI) 7. 7. 1973 (De); Memmelsdorf 8 km no 7. 7. 1970, 12. 7. 1971; Schammelsdorf 9 km no 14. 8. 1971; Würgau 18 km no 15. 7. 1967 (St) Memmelsdorf 8 km no 26. 6. 1975 (W)
- 123 **Cidaria (Thera) variata Schiff.**
T Im ganzen Gebiet verbreitet. Ebern 23 km nnw 14. 8. 1963 (Ri); (XII) 7. u. 20. 6. 1967; Förtschwind 17 km s 12. 7. 1967; Bruderwald 4 km s 16. 6. 1965; (II) 22. 6. 1964; (I) 18. 7. 1972 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 20. 5. 1974; (X) 19. 5. 1971 (St); (IV) 25. 9. 1971; Schammelsdorf 9 km no 5. 9. 1972; (XIV) 23. 8. 1970 (De).
- 124 **Cidaria (Thera) stragulata Hbn.**
Im Gebiet selten. (XII) 20. 6. 1967 (Ga); Ebern 23 km nnw 16. 8. 1962 (Ri)
- 125 **Cidaria (Thera) obeliscata Hbn.**
T Im ganzen Gebiet in Kiefernwäldern meist so häufig, daß sich Einzelangaben erübrigen.
- (126). **(Cidaria (Thera) cognata Thnbg. Vornehmlich alpin, hier nicht zu erwarten)**
- 127 **Cidaria (Thera) juniperata L.**
T Dieser spätherbstliche Wacholderspanner ist im Gebiet überall angetroffen worden, auch in Stadtgebieten. (IV) 9. 10. 1971 (De); Bamberg/Berggebiet: 14. u. 17. 10. 1965, 20. 10. 1965, 20. 10. 1975, (VI) 6. 10. 1973 (Ga); Ebern 23 km nnw 20. 9. 1970 (Ri); Bamberg/Ost 13. 11. 1974, 15. 10. 1975 (W); Memmelsdorf 8 km no 14. 10. 1967, 6. 10. 1968, 21. 10. 1969, Anf. 11 1972, 5. 10. 1973 (St); (XIII) 6. 11. 1971; Forchheim 23 km sso 18. u. 25. 10. 1971, 2. 11. 1972 (Scha).
- 128 **Cidaria (Thera) firmata Hufn.**
T In Kiefernwäldern des Gebietes meist häufig. Ebern 23 km nnw 2. 10. 1965 (Ri); (I) 29. 8. 1968, u. 19. 9. 1972 sehr häufig; Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968 häufig; (XII) 26. 9. 1967, 31. 8. 1970 (Ga), 23. 9. 1960 (Schi); (IV) 14. 8. u. 4. 9. u. 9. 10. 1972 (Ga), 25. 9. 1971; (X) 11. 9. 1971; (VII) 8. 9. 1972 (De); Memmelsdorf 8 km no 10. 10. 1972; (X) 6. 8. 1970, 8. u. 11. 9. 1971; Schammelsdorf 9 km no 5. 9. 1972; (I) 29. 8. 1968 (St); Memmelsdorf 8 km no 15. 10. 1975 (W)
- 129 **Cidaria (Chloroclysta) siterata Hufn.**
T Im Gebiet vereinzelt. Michelsberg 3 km w 9. 10. 1966; (VI) 6. 10. 1973 (Ga) (IV) 11. 4. 1974 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 4. 10. 1972, 5. 10. 1973 (St); Ebern 23 km nnw 8. 8. 1967 (Ri); (X) 23. 10. 1971; (VII) 8. 9. 1972; (XII) 24. 9. 1973 (De); 23. 9. 1960 (Schi). Wiesenthau 27 km so 24. 10. 1966 (Scha)..

- (130) (*Cidaria* (*Chloroclysta*) *miata* L.-Im Gebiet nicht gefunden.)
- 131 *Cidaria* (*Dystroma*) *truncata* Hufn.
 T Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig. (I) 9. 6. 1971 (St), 29. 8. 1972 (De), 5. 9. 1972 (Ga); (XII) 21. 9. 1970 (Ga); Fört-schwind 17 km s 12. 7. 1967; Kreuzberg 5 km n 26. 8. 1968 häufig (Ga); Ebern 23 km nnw 22. 7. 1956 (Ri); (IV) 29. 8. 1975 häufig (Ga); (X) 11. 9. 1971 (De); Memmelsdorf/Seehof 8 km no 28. 8. 1971 (De) Memmelsdorf 8 km no 28. 8. 1967, 12. 9. 1968; Schammelsdorf 9 km no 5. 9. 1972; Würgau 18 km no 1. 7. u. 2. 9. 1967 (St); Forchheim 23 km sso 30. 9. 1967, 9. 6. 1972 (Scha); Bamberg/Gaustadt 16. 8. 1974, 13. 6. 1975 (Pi).
- 132 *Cidaria* (*Dystroma*) *citrata* L. (= *immanata* Haw.)
 T Von der ähnlichen *truncata* u. a. dadurch meist gut unterscheid-bar, daß *truncata* auf den grauen Hinterflügeln am Außenrand eine verschwommene helle Fleckenreihe besitzt, die bei *citrata* fehlt. Vornehmlich Gebirgsfalter, hier ziemlich selten. Ebern 23 km nnw 18. 7. 1965 (Ri); Herrnsdorf 11 km s 24. 8. 1973 (St); Bamberg/Gaustadt 16. 8. 1974 (Pi); (XII) 20. 6. 1967; (IV) 14. 8. 1972, 29. 8. 1975 (Ga).
- 133 *Cidaria* (*Xanthorhoe*) *fluctuata* L.
 T Im Gebiet häufig. Memmelsdorf 8 km no 27. 4. u. 2. 5. 1966, 13. 8. 1968, 22. 7. u. 15. 8. 1970, 8. 5. 1972 (St) 7. 4. u. 17. 5. u. 26. 8. 1974 (W); Schammelsdorf 9 km no 14. 8. 1971 (St), 5. 9. 1972 (De); (X) 15. 8. 1970; (XI) 31. 7. 1971 (St) Forchheim 23 km sso 6. 4. 1966, 27. 8. 1971, 30. 4. 1973, 7. 4. 1974, 26. 8. 1975; Burk 22 km so 9. u. 15. 5. 1969 (Scha); (I) 23. 8. 1972; (VI) 31. 5. 1973; (VII) 8. 9. 1972 (De); Bamberg/Panzerleite 16. 5. 1974 (Schm); Ebern 23 km nnw 4. 8. 1963 (Ri); (XII) 7. u. 20. 6. 1969; (IV) 4. 5. 1969, 28. 5. 1973 (Ga)
- (134) (*Cidaria* (*Xanthorhoe*) *incursata* Hbn. Gebirgsfalter, hier nicht zu erwarten.)
- 135 *Cidaria* (*Xanthorhoe*) *montanata* Schiff.
 T An etwas schattigen, feuchten Waldstellen häufig bis sehr häufig. Ebern 23 km nnw 24. 6. 1969 (Ri); (IV) 23. 6. 1970; (XII) 7. 6. u. 20. 6. 1967; Distelberg 6 km s 18. 6. 1970 (Ga); (VI) 28. 5. 1971; Schammelsdorf 9 km no 5. 6. 1972; (IX) 17. 6. 1972 (De); (X) 28. 5. 1967; (XI) 2. 6. 1968 (St); Forchheim 23 km sso 29. 5. 1966, 4. 6. 1967, 9. 6. 1972, 16. 6. 1974 (Scha); Mühlendorf 6 km sw 4. 6. 1974 (Pi)
- 136 *Cidaria* (*Xanthorhoe*) *quadrifasciata* Cl.
 T Im Gebiet nicht selten, aber nicht so häufig wie die beiden folgen-den Arten. (I) 3. 7. 1968, 26. 7. 1971 (Ga), 21. 7. 1972 (Ga, De); Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968 (Ga); (XII) 6. 6. 1959 (Schi), 20. 6. 1967 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 12. 7. 1971, 3. 8. 1968; Würgau 18 km no 15. 7. 1967 (St); (XIV) 22. 7. 1972; (XI) 7. 7. 1973; (III) 17. 7. 1975; Hohengüßbach 10 km n 2. 8. 1974 (De); Forchheim 23 km sso 10. 7. 1971; (XV) 18. 7. 1961, 26. 6. 1963 (Scha); Bamberg/Gaustadt 15. 7. u. 27. 7. u. 2. 8. u. 16. 8. 1974 (Pi); Lichteneiche 7 km no 23. 6. 1974; Straßgiech 11 km no 4. 8. 1974 (W). Bamberg/Gaustadt 15. u. 27. 7. u. 2. u. 16. 8. 1974 (Pi)

- 137 **Cidaria (Xanthorhoe) spadicearia** Schiff.
T Im Gebiet überall häufig, Einzelangaben erübrigen sich.
- 138 **Cidaria (Xanthorhoe) ferrugata** Cl.
T Die der vorhergehenden *spadicearia* ähnliche, im männlichen Genital sehr abweichende Art ist eine überall sehr häufige Spezies. Beide Arten fliegen von April bis Ende August. Einzelangaben erübrigen sich.
- 139 **Cidaria (Xanthorhoe) biriviata** Bkh. (= *pomoeriaria* Ev.)
T Im Gebiet nur lokal etwas häufiger. Raupe an Springkraut. (I) 13. 7. 1971 (f. *aestiva* Fuchs); Jungenhofen 13 km s 9. 5. 1968 häufig (Ga); Memmelsdorf 8 km no 1. 5. 1966 (St), 9. 9. 1975 (De); (IX) 24. 7. 1971; Unterhaid/Hangerberg 8 km nw 14. 8. 1974 (De); Forchheim 23 sso 6. 5. 1972 (Scha).
- 140 **Cidaria (Xanthorhoe) designata** Hufn.
T An etwas feuchten Stellen in Wäldern zuweilen häufig. Jungenhofen 13 km s 9. 5. 1968 häufig; (IV) 4. 5. 1968; 2. 8. 1975; Sendelbach 6 km no 10. 5. 1966 häufig; (X) 15. 8. 1970 (Ga), 19. 5. 1971 (De); Kremmeldorf 9 km no 28. 6. 1973; (XI) 1. 7. 1973 (St); Wiesenthau 27 km so 29. 5. 1966 (Scha)
- (141) **Cidaria (Nycterosea) obstipata** F. Wanderfalter. Im Gebiet noch nicht gefunden)
- 142 **Cidaria (Orthonama) lignata** Hbn (= *vittata* Bkh)
T An feuchten, sumpfigen Stellen vereinzelt. (I) 21. 8. 1965; Jungenhofen 13 km s 17. 8. 1968 (Ga)
- 143 **Cidaria (Calostygia) aptata** Hbn.
Im Jura lokal. (XII) 20. 6. 1967; Heroldsmühle 17 km o 26. 6. 1967 ziemlich häufig (Ga). In allen Fällen die grüne Form f. *jurassicolaria* Ost.
- 144 **Cidaria (Calostygia) olivata** Schiff.
(T) Vereinzelt, vornehmlich im Jura. (IX) 14. 8. 1967, 12. 7. 1971 (Ga), 24. 7. 1971 (St), (De); (XI) 31. 7. 1971 (St); (XII) 7 1955 (Schi); (XIV) 22. 7. 1972 (De); (IV) 14. 8. 1972 (Ga).
- 145 **Cidaria (Calostygia) pectinataria** Knoch (= *viridaria* F.)
T Im ganzen Gebiet ziemlich häufig. In Wäldern und Parklandschaften. Ebern 23 km nnw 4. 6. 1960, 8. 7. 1968 (Ri); (I) 21. 6. 1970 (Ga, St), 6. 6. u. 7. 7. 1972 (Ga); Heroldsmühle 17 km o 26. 6. 1967 (Ga); (VIII) 6. 7. 1967; (VII) 18. 7. 1969; Stegaurach 6 km sw 21. 6. 1966; Förtschwind 17 km s 12. 7. 1967 (Ga); (XI) 20. 6. 1973 (De), 8. 7. 1973 (St); (XIV) 22. 7. 1972 (De); Würgau 18 km no 1. 7. 1967; (X) 10. 6. 1972 (St); (XII) 7 1955, 6. 6. 1959 (Schi); Wimmelbach 22 km ssw 5. 6. 1971 e. l. (Scha)
- (146) **Cidaria (Calostygia) laetaria** Lah. Gebirgsfalter, hier nicht zu erwarten.)
- 147 **Cidaria (Calostygia) salicata** Hbn.
Im Jura lokal häufig. (XV) 16. 7. 1973; (XII) 11. u. 26. 5. u. 2. 6. 1956 (Schi), 9. 5. 1967 häufig (Ga); (X) 5. 5. 1972 (St); (VIII) 30. 8. 1972 (De).
- (148) **Cidaria (Calostygia) multistrigaria** Haw. Westliche Art, hier nicht zu erwarten.)

- 149 **Cidaria (Calostygia) didymata L.**
T Vornehmlich Gebirgstier, hier nur lokal vorkommend. Dankenfeld 14 km w 16. 7. 1970, lokal in Wäldern mit Heidelbeeren. (Ga); (XIV) 22. 7. 1972 (De).
- 150 **Cidaria (Calostygia) parallelolineata Retz (= vespertaria Bkh.)**
T Im Gebiet lokal zuweilen häufig. (VIII) 30. 8. 1972 häufig (De, Ga); (I) 5. 9. 1972 (Ga); Ebern 23 km nnw 4. 8. 1970 (Ri); Memmelsdorf 8 km no 1. 9. 1968 (St); (X) 3. 9. 1971; (VI) 18. 9. 1974; Bug 3 km sso 5. 9. 1975 (St).
- 151 **Cidaria (Lampropteryx) suffumata Schiff.**
T Vornehmlich in Laub- u. Mischwäldern, zuweilen häufig. Wiesenthau 27 km so 13. 5. 1968 (Scha); (XIV) 8. 5. 1971; (II) 19. 5. 1973; (IX) 1. 6. 1973 (De, St); (X) 8. 6. 1972; Memmelsdorf, 8 km no 28. 6. 1973 (St); Burggrub 18 km o 24. 4. 1966; (XII) 17. 5. 1955, 9. 5. u. 7. 6. 1967 (Ga), Bamberg/Panzerleite 20. 5. 1974 (Schm)
- (152) (Cidaria (Lampropteryx) otregiata Metcalfe. Die bei Erlangen lokal
(T) ziemlich häufige Art im Gebiet noch nicht gefunden.)
- (153) (Cidaria (Entephria) caesiata Hbn. Vornehmlich im Gebirge oft Massenfalter, hier noch nicht gefunden.)
- (154) (Cidaria (Entephria) flavicinctata Hbn. Es gilt dasselbe wie für caesiata Hbn.)
- 155 **Cidaria (Entephria) infidaria Lah.**
Gebirgsfalter, der vereinzelt im Jura gefunden wird. (Kommt auch bei Berneck/Fichtelgebirge vor.) (XII) 20. 6. 1967; (XII) 6. 7. 1967, 11. 7. 1972 (Ga).
- (156) (Cidaria (Entephria) cyanata Hbn. Gebirgstier, hier nicht zu erwarten.)
- (157) (Cidaria (Coenoteophria) verberata Scop. Gebirgsfalter.)
- (158) (Cidaria (Coenoteophria) tophaceata Schiff. Gebirgsfalter)
- 159 **Cidaria (Coenoteophria) berberata Schiff.**
T Raupe soll nur an Berberitzen vorkommen! Die Art wird auch im Stadtgebiet gefunden. Bamberg/Panzerleite 26. 5. 1974 (Schm.); Ebern 23 km nnw 3. 7. 1963, 16. 5. 1972 (Ri); Bamberg/Ost 13. 5. 1974 (W); Bamberg/Gaustadt 13. 5. 1975 (Pi); Forchheim 23 km sso 29. 7. 1971; Wiesenthau 27 km so 13. 5. 1968 (Scha); Hohengüßbach 10 km n 10. 4. 1974; Schammelsdorf 9 km no 14. 8. 1971; Memmelsdorf 8 km no 3. 8. 1968, 30. 7. 1974 (St); (IV) 4. 5. 1968 (Ga);
- 160 **Cidaria (Coenoteophria) derivata Schiff (= nigrofasciata Goeze)**
T Raupe an Rosen; im Gebiet lokal nicht selten. Beispiele: Ebern 23 km nnw 10. 4. 1968 (Ri); (XIV) 8. 5. 1971 (De); (IV) 16. 4. 1971 (De, Ga), 2. 8. 1975 (Ga); (VII) 18. 7. 1969 (Ga); Burggrub 18 km o 27. 4. 1966; (XII) 17. 4. u. 9. 5. 1967, 2. 5. 1972 (Ga); Bamberg/Panzerleite 26. 5. 1974 (Schm); Memmelsdorf 8 km no 11. 4. 1974; Sassendorf 12 km nno 12. 4. 1974 (St)
- 161 **Cidaria (Coenoteophria) sagittata F.**
Einer der bemerkenswertesten Geometridenfunde im Gebiet: Forchheim, 23 km sso 30. 6. 1971 1 Weibchen am Licht (Scha). teste Garthe.

- 162 **Cidaria (Euphyia) frustata Tr.**
Im Jura vereinzelt. (X) 25. 6. 1971, (De), 15. 8. 1970, 7. 7. 1973 (St); (XI) 15. 8. 1970, 11. 9. 1971 (St), 31. 7. 1971 (De); Stackendorf 17 km so 15. 8. 1974 (De).
- (163) **(Cidaria (Euphyia) scripturata Hbn. hier nicht festgestellt.)**
- 164 **Cidaria (Euphyia) cuculata Hufn.**
T Im Gebiet ziemlich häufig. (IV) 3. 7. 1969, 14. 8. 1972, 5. 8. 1975; Kreuzberg 5 km n 5. u. 26. 6. 1968; Sträublingshof 22 km n 24. 6. 1970 (Ga); (XII) 6. 6. 1959 (Schi), 7. u. 20. 6. 1967, 26. 6. 1971 (Ga); (III) 17. 7. 1971; (VI) 25. 7. 1971; (VII) 27. 7. 1974; Stackendorf/Kautschenberg 17 km so 15. 8. 1974 (De); (XI) 31. 7. 1971; Memmelsdorf 8 km no 15. 8. 1967, 3. 8. 1968, 12. 7. 1971, 7. 8. 1972, 1. 7. 1973 (St); Ebern 23 km nnw 7. 8. 1962 (Ri); Forchheim 23 km sso 26. 6. 1970, 10. 7. 1971 (Scha).
- 165 **Cidaria (Euphyia) unangulata Haw.**
Im Gebiet selten. Ebern 23 km nnw 4. 8. 1961 (Ri).
- 166 **Cidaria (Euphyia) picata Hbn.**
T Im Gebiet bisher selten gefunden. Ebern, 23 km nnw 14. 7. 1962 (Ri); Bruderwald, 4 km s 8. 7. 1969 (Ga); (IX) 24. 7. 1971 (St); Stackendorf/Kautschenberg 17 km so 15. 8. 1974 (De).
- 167 **Cidaria (Euphyia) luctuata Schiff (= lugubrata Stgr.).**
(T) Im Gebiet in Wäldern, nur lokal häufiger. Ebern 23 km nnw 4. 7. 1956 (Ri); Roschlaub 18 km no 26. 5. 1974 (W); (XII) 20. 6. 1967; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (IV) 14. 8. 1972, 2. u. 6. 8. 1975 (Ga); (XIV) 12. 6. 1970; (XI) 20. 6. 1973 (De); Memmelsdorf 8 km no 12. 6. 1970 (St)
- 168 **Cidaria (Euphyia) molluginata Hbn.**
T Im Gebiet verbreitet, lokal häufig. Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; Sträublingshof 22 km n 24. 6. 1970; (XII) 7. 6. u. 20. 6. 1967 häufig (Ga), 29. 5. u. 6. 6. 1956 (Schi); (I) 18. 7. 1972 (Ga), 21. 7. 1972, 10. 6. 1973; (XIV) 12. 6. 1970; (VIII) 30. 8. 1972; (XI) 29. 6. 1973 (De), 7. 7. 1973 (St); (IX) 17. 6. 1972 (De), 24. 7. 1971 (St); (X) 25. 6. 1971 (St); (XIII) 2. 7. 1971 (Scha).
- 169 **Cidaria (Euphyia) bilineata L.**
T Überall sehr häufig von Juni bis Ende September. Einzelangaben erübrigen sich.
- (170) **(Cidaria (Euphyia) polygrammata Bkh. Im Gebiet nicht gefunden)**
- (171) **(Cidaria (Ecliptopera) capitata HS. Die bei Erlangen lokal häufigere Art wurde von Kramer auch bei Dietzhof festgestellt. Bei Bamberg noch nicht gefunden.)**
(T)
- 172 **Cidaria (Ecliptopera) silaceata Schiff.**
T Im Gebiet nicht selten. Ebern 23 km nnw 2. 8. 1972 (Ri); (IV) 19. 5. 1972; (I) 29. 8. 1968, 8. 8. 1970, 31. 7. 1972, 1. 6. 1973 (Ga); Schammelsdorf 9 km no 14. 8. 1971; (St); (IX) 24. 7. 1971 (De, St); (XIV) 22. 7. 1972; Hohengüßbach 10 km n (De); (XII) 27. u. 30. 5. 1956 (Schi); Bamberg/Gaustadt 7. u. 17. 5. 1975 (Pi), Forchheim 23 km sso 15. 5. 1967, 9. 6. 1972 (Scha).

- 173 **Cidaria (Electrophaes) corylata Thnbg.**
T Im Gebiet vereinzelt. Ebern 23 km nnw 2. 8. 1972 (Ri); Heiligenstadt, 20 km o 11. 6. 1973; Kirchehrenbach 26 km so 23. 5. 1975 (Scha); Schammelsdorf 9 km no 1. 6. 1972; (XI) 7. 7. 1973 (De); (X) 9. 6. 1972; (I) 21. 6. 1970 (St), 1. 6. 1973; (XII) 7. 6. u. 20. 6. 1967 (Ga), 27. 5. 1956, 6. 6. 1959 (Schi).
- 174 **Cidaria (Electrophaes) rubidata F.**
T Im Gebiet ziemlich selten. Ebern 23 km nnw 27. 7. 1963, 4. 7. 1965 (Ri); (XII) 20. 6. 1967 (Ga); 6. 7. 1973; (IX) 24. 7. 1971; (XI) 29. 6. 1973; (XIV) 22. 7. 1972 (De).
- 175 **Cidaria (Mesoleuca) albicillata L.**
T Verbreitet, aber im Gebiet meist vereinzelt. Ebern 23 km nnw 3. 6. 1956 (Ri); Pautzfeld 17 km sso 16. 6. 1971 (Scha); (XIV) 22. 7. 1972; (XI) 20. 6. 1973 (De); (X) 25. 6. 1970; Würgau 18 km no 1. 7. 1967; (IX) 24. 7. 1971 (St); (I) 18. 7. 1972; (XII) 7. 6. 1967 (Ga), 6. 6. 1959 (Schi).
- 176 **Cidaria (Melanthia) procellata Schiff.**
T Um Waldreben (*Clematis vitalba*) vornehmlich auf dem Jura zuweilen häufig. (I) 11. 8. 1972; Roßdach 20 km no 23. 8. 1973; Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968; (XII) 9. 5. u. 20. 6. 1967 (Ga), 28. u. 30. 5. 1956, 6. 6. 1959 (Schi); (X) 25. 6. 1971, 3. 6. 1972 (St), 19. 5. 1971 (De); (IX) 24. 7. 1971, 1. 6. 1973; (XI) 7. 7. 1973 (St), 31. 7. 1971 (De); (I) 6. 7. 1973; Stackendorf/Kautschenberg 17 km so 15. 8. 1974 (De); (X) 19. 5. 1971 (De), 3. 6. 1972; Würgau 18 km no 1. 7. 1967 (St); (XV) 10. 5. 1968; Ehrenbürg 25 km sso 25. 6. 1963 (Scha).
- (177) (*Cidaria (Eulype) hastata L.* Die einst häufige Art im Gebiet im letzten Jahrzehnt nicht gefunden.)
(T)
- (178) (*Cidaria (Eulype) subhastata Nolck.* Im Gebiet noch nicht gefunden,
(T) R. Höpfner/Coburg fand diese Art bei Kronach (Bächlein) am 24. 5. 1975 in großer Anzahl)
- 179 **Cidaria (Epirrhoe) hastulata Hbn.**
T Im Gebiet nur vereinzelt gefunden. Roth 13 km nno 10. 6. 1972 (Ga); Ebern 23 km nnw 28. 5. 1951 (Ri); Lange Meile 21 km so 30. 4. 1973, 13. 6. 1975 (XV) 3. 8. 1967 (Scha).
- (180) (*Cidaria (Epirrhoe) pupillata Thnbg.* Im Gebiet kaum zu erwartender Falter)
- 181 **Cidaria (Epirrhoe) tristata L.**
T Überall im Gebiet meist sehr häufig. Einzelangaben erübrigen sich.
- 182 **Cidaria (Epirrhoe) alternata Müller (= sociata Bkh.)**
T Noch häufiger als tristata. Einzelangaben erübrigen sich.
- 183 **Cidaria (Epirrhoe) rivata Hbn.**
T Meist vereinzelt. Im Gebiet nur lokal häufiger. (XII) 6. 6. 1959 (Schi), 7. 6. u. 20. 6. 1967 in Anzahl (Ga); Ebern 23 km nnw 9. 6. 1970 (Ri); (X) 25. 6. 1971; (XI) 20. 6. 1973 (De).
- 184 **Cidaria (Epirrhoe) galiata Schiff.**
T Hier nur lokal häufiger. (XII) 7. u. 20. 6. 1967 häufig (Ga); 6. 6. 1959 (Schi); (X) 19. 5. 1970, 9. 6. 1972 (St); Ebern 23 km nnw 11. 7. 1970 (Ri).

- (185) (*Cidaria* (*Perizoma*) *taeniata* Steph. Seltener Spanner schluchtiger Gebirgstäler, hier kaum zu erwarten.)
- (186) (*Cidaria* (*Perizoma*) *affiniata* Steph. Im Gebiet nur von Kramer bei Dietzhof (XV) früher festgestellt. Bei Bamberg noch nicht gefunden. Raupen in Kapseln der Roten Lichtnelke.
- 187 *Cidaria* (*Perizoma*) *alchemillata* L.
T Überall um Bamberg häufig bis sehr häufig. Hauptflugzeit Juli/August. Einzelangaben erübrigen sich.
- 188 *Cidaria* (*Perizoma*) *hydrata* Tr.
T Im Gebiet gelegentlich häufig. (I) 21. 6. 1970, 7. 6. 1972 häufig, (Ga), 1. 6. 1973 sehr häufig (Ga, De), 27. 5. 1974 (Ga); Viereth 9 km w 26. 5. 1974; (XII) 27. 5. u. 3. 6. 1956, 6. 6. 1959 (Schi); Memmelsdorf 8 km no 3. 7. 1968 (St).
- 189 *Cidaria* (*Perizoma*) *lugdunaria* HS.
Lokal bei Bamberg häufig. Raupe lebt monophag in den beerenartigen Früchten der "Nelkenbeere" (*Cucubalus baccifer*). Falter erstmals 1961 bei Bamberg am Kreuzberg 5 km n gefunden (Ga). 1970 wurden in Erlangen auf dem Burgberg einige Exemplare von H. Menhofer gefunden. (mündliche Mitteilung) Die *Cucubalus*-beeren sind Mitte bis Ende August zuweilen in großer Anzahl von erwachsenen Raupen befallen, die sich bald in Laub-erde verpuppen. Der vor dem Krieg in Deutschland kaum bekannte Falter wurde 1955 von W. Schätz an der Donau bei Straubing gefunden und von R. Müller 1957 bei Neuburg/Donau. Neuerdings wurde der Spanner von R. Bläsius von verschiedenen Stellen am Rhein zwischen Mannheim und Großgerau gemeldet. E. Urbahn berichtet von Funden an der Elbe bei Stendal. Soeben erschien eine Veröffentlichung von H. Wegner über das Auftreten dieses Falters bei Pevestorf/Elbe im hannoverschen Wendland, dem bislang nördlichsten Verbreitungspunkt dieses bemerkenswerten Falters. Weitere Funde aus dem Bamberger Raum: Waizendorf 4 km s 1. 8. 1971 (De, Ga), 4 Falter, 23. 8. 1973 (Raupen in großer Anzahl, De, Ga) 18. 8. 1975 etwa 20 Raupen (Ga); Oberhaid/Hangerberg 8 km nw 27. 8. 1972 Raupen in großer Anzahl. (Ga), 18. 8. 1975 Raupen (Ga). Staffelbach/Sauknock 11 km nw 19. 8. 1975 Raupen, Roßstadt/Main 12 km nw 19. 8. 1975 Raupen (Ga); (III) 16. 7. 1975 Falter (De).
- 190 *Cidaria* (*Perizoma*) *bifaciata* Haw. (= *unifasciata* Haw.).
T Im Jura vereinzelt. Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968 (Ga) Schammelsdorf 9 km no 14. 8. 1971 (De).
- (191) (*Cidaria* (*Perizoma*) *minorata* Tr. Im Gebiet noch nicht gefunden)
(T)
- 192 *Cidaria* (*Perizoma*) *blandiata* Schiff (= *adaequata* Bkh)
T Im Gebiet lokal vereinzelt. (VII) 18. 7. 1969 (Ga), 24. 7. 1971 (De); (XI) 7. 7. 1973 (De, St); (XIV) 22. 7. 1972 (De).
- 193 *Cidaria* (*Perizoma*) *albulata* Schiff.
T Auf Wiesen mit Klappertopf häufig bis gemein. Beispiele: (I) 26. 7. 1971 (Ga); (XII) 30. 5. 1956 (Schi); Wattendorf 23 km no 28. 7. 1968; (IX) Mitte 5 1967 (St), 1. 6. 1973 (De); (XI) 31. 7. 1971 (De), Mitte 5 1975 (St); (VI) 17. 5. 1971; (VIII) 30. 8. 1972; (XIV) 24. 7. 1972 (De).

- 194 **Cidaria (Perizoma) flavofasciata Thnbg.**
Im Gebiet lokal ziemlich häufig. (I) 5. 6. u. 7. 7. 1972 (De), 13. 7. 1971, 23. 5. u. 1. 6. u. 6. 7. 1973 (Ga); (III) 17. 7. 1971, 21. 7. 1974 (De), 16. 7. 1975 (Ga). (XV) 5. u. 13. 8. 1964 (Scha); Würgau 18 km no 15. 7. 1967; Memmelsdorf 8 km no Mitte 7. 1967, 28. 6. 1973 (St).
- 195 **Cidaria (Hydriomena) furcata F.**
T Im Gebiet in Wäldern und Anlagen häufig. Beispiele (I) 21. 6. 1970, 13. u. 26. 7. 1971; (IV) 14. 8. 1972, 22. 7. 1974; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (VII) 18. 7. 1969 (Ga); Ebern 23 km nnw 14. 8. 1970 (Ri); Memmelsdorf 8 km no 12. 7. 1971; Würgau 18 km no 1. u. 15. 7. 1967 (St); (IX) 24. 7. 1971 (De, St); (XI) 3. 7. 1975 (St); (XIV) 22. 7. 1972 (De).
- 196 **Cidaria (Hydriomena) coerulea F. (= autumnalis Stroem)**
(T) Im Gebiet lokal in Bruchwäldern. (XI) 12. 5. 1974 (St); (IV) 10. 5. 1974; Hohengüßbach 10 km n 3. 5. 1974 (De); Forchheim 23 km sso 9. 6. 1972 (Scha).
- (197) **Cidaria (Hydriomena) ruberata Fr. Gebirgsfalter, hier nicht gefunden.)**
- 198 **Cidaria (Earophila) badiata Schiff.**
T in und um Bamberg nicht selten. Bamberg/Berggebiet 2. 4. 1966, Bamberg/Panzerleite 20. 4. 1974 (Ga, Schm); (IV) 25. u. 30. 3. 1968, 21. u. 24. 4. 1969, (Ga), 16. 4. 1971 (De, Ga); (I) 9. 4. 1974; Burggrub 18 km o 24. 4. 1966; (XII) 29. 5. 1972 (Ga), 29. 3. u. 4. 4. 1960 (Schi); Ebern 23 km nnw 3. 5. 1963, 16. 4. 1972 (Ri); (IX) 7. 4. 1972 (De); Lange Meile 21 km so 6. 4. 1971, 20. 4. 1971, 20. 4. 1973, 30. 4. 1973 (Scha); Memmelsdorf 8 km no 22. 3. u. 12. 4. 1967, 21. 4. 1968, 4. 1975; Kreuzberg 5 km n 29. 3. 1968 (St).
- 199 **Pelurga comitata L.**
T Vornehmlich in Gärten u. Anlagen u. Hecken. Bamberg/Berggebiet 6. 8. 1969; Hallstadt 5 km n 1. 8. 1964; (I) 11. 8. 1970, 15. 8. 1973 (Ga), 29. 8. 1968 (St); (VI) 24. 7. 1971 (De); Memmelsdorf 8 km no 21. 8. 1974, 9. 8. 1975 (W); Ebern 23 km nnw 10. 5. 1970 (Ri); Forchheim 23 km sso 10. u. 11. u. 13. 8. 1971 (Scha).
- (200) **(Cataclysmes rigata Hbn. Südlicher Falter, hier nicht gefunden)**
- (201) **(Venusia cambrica Curt. Gebirgsfalter, hier nicht zu erwarten!)**
- (202) **(Discoloxia blomeri Curt. Ulmenfalter. Bei Stöppach/Hersbruck 11. 7. 1970 von Kobes in Anzahl gefunden. Hier noch nicht festgestellt.)**
- 203 **Hydrelia testaceata Don.**
Im Gebiet an Bächen mit Erlen vereinzelt bis häufig. (I) 20. 6. 1970 (Ga, St); Hohengüßbach 10 km n 15. 6. 1974 ziemlich häufig (St).
- 204 **Hydrelia flammeolaria Hufn (= luteata Schiff.)**
T Im Gebiet in Erlenbrüchen u. Bächen mit Erlen meist häufig. (I) 7. 7. 1972 (De, St); (VI) 28. 5. 1971; Willersdorf 18 km s 1. 7. 1972; (XI) 7. 7. 1973 (De); Wiesenthau 27 km so 1. 7. 1966; Forchheim 23 km sso 9. 6. 1972; (XIII) 26. 6. 1971 (Scha); Bamberg/Panzerleite 20. 5. 1974 (Schm); Memmelsdorf 8 km no

6. 9. 1970, 12. 7. 1971; (X) 9. 6. 1972 (St); Jungenhofen 13 km s
5. 8. 1968; (IV) 23. 6. 1970; (XII) 6. 6. 1959 (Schi), 20. 6. 1967
(Ga).

205 Eucloa nebulata Scop. (= oblitterata Hufn.)

T Häufig in Erlenbrüchen und an Erlenbächen. (I) 5. 6. 1972 (De),
9. 7. 1972 (St), 14. 7. u. 11. 8. 1972; Bruderwald 4 km s 2. 6. 1967
(Ga); Memmelsdorf 8 km no Ende 7 1967 (St); 26. 5. 1973 (W)

206 Asthena albulata Hufn. (= candidata Schiff.)

T Besonders an buschreichen Waldrändern häufig. Beispiele: (XII)
6. 6. 1959 (Schi); Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1970; (XIII) 20. 6. 1970
gemein (Ga) (X) 9. 6. 1972; (IX) 24. 7. 1971; Schammelsdorf
9 km no 9. 8. 1971 (St) Memmelsdorf 8 km no 26. 6. 1975 (W);
(I) 9. 6. 1971; Tütschengereuth 10 km w 23. 5. 1974 (De).

(207) (Asthena anseraria HS. Im Gebiet noch nicht festgestellt.)

Eupithecia

Die Vertreter dieser sehr artenreichen Spannergattung, deren
Aufgliederung in Untergattungen mir nicht bekanntgeworden
ist, sind in vielen Fällen einander so ähnlich, daß die
Bestimmung nach äußeren Merkmalen Schwierigkeiten bereiten
kann. Dies mag u. a. das Desinteresse mancher Sammler an
diesen kleinen sog. Blütenspannern erklären, was für den ernst-
haften Faunisten bedauerlich ist, der auf die Mitarbeit recht vieler
Sammler angewiesen ist. Die in der Liste angegebenen
Eupithecia wurden zur Bestimmung bzw. zur Nachprüfung dem
wohl besten Kenner dieser Gattung in Bayern, Herrn Oberst a. D.
H. Lukasch/Wallersberg vorgelegt. Ihm sei für die Hilfe hier im
Namen der Arbeitsgruppe sehr herzlich gedankt. In manchen
fraglichen Fällen wurden von mir Genitaluntersuchungen durch-
geführt, die besonders auch bei abgeflogenen Exemplaren, oft
noch die einwandfreie Zuordnung ermöglichen. Die Nummer der
Präparate (G xxx) wird bei den einzelnen Arten vermerkt. M
bedeutet Männchen, W: Weibchen.

208 Eupithecia tenuiata Hbn.

T (XIV) Falter aus an Weidenkätzchen lebenden Raupen gezogen
1. 7. 1971 (De)

(209) (Eupithecia inturbata Hbn. Im Gebiet nicht gefunden.)

210 Eupithecia haworthiata Dbl. (= isogrammaria HS.)

(XI) 7. 7. 1973 (St).

211 Eupithecia immundata Z.

(T) (XII) 7. 6. 1967 (Ga)

212 Eupithecia plumbeolaria Haw.

T (XIV) 2. 7. 1972 (De); Memmelsdorf 8 km no 3. 8. 1968 (St); (I)
21. 6. 1970 (Ga, St), 6. 7. 1973 (Ga), 21. 6. 1970, 3. 7. 1972 (St);
(XII) 20. 6. 1967 (Ga)

213 Eupithecia pini Retzer (= togata Hbn)

(T) (XII) 7. 6. u. 20. 6. 1967 ziemlich häufig (Ga); (IV) 3. 7. 1969; (I) 6. 7. 1969
(Ga); Memmelsdorf 8 km no 7. 7. 1970 (St) Gen Pr. W: G 271,
G 272.

- 214 **Eupithecia bilunulata** Hbn (= *strobilata* Hbn)
(XII) 6. 6. 1959 (Schi) Gen. Pr. W G 273
- 215 **Eupithecia linariata** F
T In und um Bamberg nicht selten Mai/Juni, noch häufiger Juli/
August. (I) 3. 6. 1971 (De), 29. 8. 1968, 13. 7. 1969, 21. 6. 1970,
26. 7. 1971, 18. 7. 1972, 9. 7. 1973; (IV) 28. 8. 1973; (XI) 7. 7. 1973
(Ga, St); (VII) 27. 7. 1974; (XIV) 22. 7. 1972 (St).
- (216) (*Eupithecia pulchellata* Steph. Die Raupen-Futterpflanze Roter
Fingerhut fehlt im Gebiet. Falter deshalb nicht zu erwarten.)
- (217) (*Eupithecia pyreneata* Mab. Die Raupenfutterpflanze, der gelbblühende
großblumige Fingerhut, kommt zwar im Gebiet (vornehmlich im
Jura) vor, Falter bisher noch nicht gefunden.)
- (218) (*Eupithecia laquearia* HS. Bei Bamberg noch nicht gefunden.)
(T)
- 219 **Eupithecia irriguata** Hbn.
(T) Im Gebiet selten gefunden. Raupe an Eichen. (IV) 4. 5. 1969
(Ga), 30. 4. 1973 (De).
- 220 **Eupithecia exigua** Hbn.
T Im Gebiet selten. (XV) 4. 6. 1957 (Kramer)
- (221) (*Eupithecia insigniata* Hbn. Im Gebiet nicht gefunden.)
- (222) (*Eupithecia valerianata* Hbn. Im Gebiet nicht gefunden.)
- (223) (*Eupithecia palustraria* Dbl. Im Gebiet nicht gefunden.)
- (224) (*Eupithecia sileneata* Assm. Im Gebiet nicht gefunden.)
- 225 **Eupithecia venosata** F.
T Im Bamberger Raum stellenweise nicht selten. (IV) 3. 7. 1969,
23. 6. 1970; (I) 21. 6. 1970 (Ga, St), 13. 7. 1971 (Ga), 3. 7. 1971
(St), 11. 7. 1972 (Ga), 10. 6. 1973 (De); (XI) 10. 7. 1973 (St),
29. 6. 1973 (De); Memmelsdorf 8 km no 1. 7. 1973 (St).
- 226 **Eupithecia egenaria** HS
(T) Diese als Seltenheit geltende Eupithecie, deren Raupe an Lindenblüten
lebt, ist wohl nicht so selten wie angenommen wird. Sie wird wohl
nur wegen verborgener Lebensweise wenig gefunden. Zuerst
stellte sie Lukasch bei Wallersberg (ca. 30 km no) fest. Im Juni
1956 fand Tröger auf dem Burgberg in Erlangen einige Exemplare.
Weiterer Fundort: (XII) 7. 6. 1967 (Ga), 2 Exemplare. Gen. Pr.
G 128 M.
- 227 **Eupithecia extraversaria** HS.
Im Gebiet nur sehr lokal festgestellt. (I) 6. 7. 1973, 11. 7. 1972
(Ga) Gen. Pr. G 265 M.
- 228 **Eupithecia centaureata** Schiff (= *oblongata* Thnbg.)
T Allgemein häufig. (I) 10. 6. 1965, 29. 8. 1968, 3. 7. 1971, 7. 6. u.
11. 8. 1972 (Ga), 15. 8. 1970 (St), 5. 6. 1972 (De), 29. 8. 1973 (St);
(IV) 14. 8. 1972 (De, Ga); (XII) 20. 6. 1967 (Ga), 6. 6. 1959
(Schi); Memmelsdorf 8 km no 1. 8. 1970 (St); Bamberg/Ost
13. 6. 1975 (W); Schammelsdorf 9 km no 14. 8. 1971; (XI)
31. 7. 1971; (VII) 8. 9. 1972; Stackendorf/Kautschenberg 17 km
no 15. 8. 1974 (St).
- (229) (*Eupithecia breviculata* Donz. Im Gebiet nicht zu erwarten.)
- (230) (*Eupithecia extremata* F. Wie vorige südlicher Falter.)

- 231 **Eupithecia actaeata** Wald.
(T) Raupe lebt an *Actaea spicata* (Christofskraut). Bisher nur auf dem Jura gefunden. (XII) 28. 5. 1968, 5. 6. 1956 (Schi)
- 232 **Eupithecia selinata** HS
T (XII) 20. 6. 1968, 26. 6. 1971 (Ga)
- 233 **Eupithecia trisignaria** HS.
T (XII) 7. 6. 1961, 20. 6. 1967; (I) 1. 6. 1973, 26. 7. 1973; (IV) 28. 5. 1973 (Ga) Gen. Pr. G 131 M.
- 234 **Eupithecia intricata** Zett. ssp. *arceuthata* Frr.
Bei Bamberg lokal vorkommend. Memmelsdorf 8 km no 16. 5. 1971 (St); (I) 5. 6. 1972; (IV) 19. 5. 1972 (Ga) Gen. Pr. G 074, M.
- 235 **Eupithecia cauchiata** Dup.
T Nur vereinzelt im Gebiet gefunden. (XV) 12. 5. 1961 (Kramer); Memmelsdorf 8 km no 6. 7. 1970 (St). Gen. Pr. G 270 W.
- 236 **Eupithecia satyrata** Hbn.
(T) Im Gebiet bisher nur sehr vereinzelt gefunden. (XII) 26. 5. 1956 (Schi); (IV) 20. 5. 1973 (Ga)
- 237 **Eupithecia tripunctaria** HS. (= *albipunctata* Haw.)
T Im Gebiet allgemein häufig. Vielfach die melanistische Form *angelicata* Barret. (XII) 28. 6. 1967; Würgau, 18 km no 2. 9. 1967; (I) 20. 8. 1968, 26. 7. 1971, 23. 5. 1973; (IV) 20. 5. 1974; Bruderwald 4 km s viele Raupen an Bärenklau (*Sphondylium*) die Falter schlüpften vom 1. bis 19. 9. 1974, nur Form *angelicata* Barret.; Bamberg/Panzerleite 20. 5. 1974 (Schm); Memmelsdorf 8 km no 3. 8. 1968, 12. 6. 1970, 9. 8. 1973 f. *angelicata* Barret (IX) 1. 6. 1973 (St); (X) 25. 6. 1971 (De).
- 238 **Eupithecia absinthiata** Cl.
T Memmelsdorf 10. 8. 1967, (St); (IV) 13. 7. 1974 (Ga)
- (239) (*Eupithecia goosentiata* Mab. Im Gebiet noch nicht festgestellt, kommt in (T) Calluna-Heiden vermutlich vor.)
- (240) (*Eupithecia expallidata* Dbl. Im Gebiet noch nicht gefunden.)
- 241 **Eupithecia assimidata** Dbl.
T Im Gebiet wenig gefunden. Bamberg/Berggebiet 10. 8. 1954; Würgau 18 km no 2. 9. 1967 (Ga) Gen. Pr. G 118 W.
- 242 **Eupithecia vulgata** Haw.
T Im Gebiet nicht häufig gefunden. Bamberg/Berggebiet Juli/August 1956/1957; (XI) 18. 8. 1973 (Ga); Burg Greifenstein 20 km o 26. 5. 1955 (Schi). Gen. Pr. G 109 M, G 111 W.
- 243 **Eupithecia denotata** Hbn.
(T) Im Gebiet vereinzelt gefunden. (XII) 9. 6. 1956 (Schi); (I) 26. 7. 1971 (Ga); (XI) 9. 7. 1973 (St) Gen. Pr. G 117 M.
- 244 **Eupithecia castigata** Hbn.
T Im Gebiet eine der häufigsten Eupitheciën. Beispiele: (XII) 30. 5. u. 1. u. 5. 6. 1956 (Schi); (X) 9. 6. 1970, (St), 19. 5. 1971 (De, St); (XI) 18. 8. 1973; Memmelsdorf 8 km no 1. 6. 1973, 12. 6. 1970, 9. u. 21. 6. 1971, 1. 5. 1974 (St); (I) 26. 6. 1968, 7. 6. 1972; (IV) 23. 6. 1970, 28. 5. 1973; (II) 19. 5. 1973; (XI) 18. 8. 1973 (Ga) Gen. Pr. G 129 M, G 130 W.

- 245 Eupithecia icterata Vill. (= subfulvata Haw.)**
T Allgemein häufig und verbreitet im Gebiet. Unterhaid/Hangerberg 8 km nw 14. 8. 1974; (XIV) 22. 7. 1972; (XI) 7. 7. 1973 (De), 31. 7. 1971, 18. 8. 1973 (St); Memmelsdorf 8 km no 9. 7. 1975 (W); (III) 5. 8. 1972; Herrnsdorf 11 km s 24. 8. 1973; (I) 29. 8. 1968; (XI) 31. 7. 1971 (St); (X) 15. 8. 1970 (Ga, St); (XI) 19. 8. 1973; (IV) 9. 8. 1966, 14. 8. 1972, 15. 8. 1973; (I) 11. 8. 1972, 15. 8. 1973 (Ga).
- 246 Eupithecia succenturiata L.**
T Ähnliche Verbreitung und Häufigkeit wie icterata. (I) 16. 7. 1968, 7. u. 18. 7. 1972; (VII) 18. 7. 1969; Waizendorf 4 km s 1. 8. 1971 (Ga); (XII) 6. 6. 1959 (Schi); Memmelsdorf 8 km no 12. u. 22. 7. 1971, 15. 8. 1971 (St); (III) 17. 7. 1975; Unterhaid/Hangerberg 8 km no 28. 6. 1974 (De).
- (247) (*Eupithecia denticulata* Tr. Im Gebiet nicht zu erwarten.)
 (248) (*Eupithecia impurata* Hbn. Im Gebiet noch nicht gefunden.)
- 249 Eupithecia subumbrata Schiff. (= scabiosata Bkh.)**
 Im Gebiet bisher wenig gefunden. (VIII) 8. 6. 1963 (Ga) (X) 19. 5. 1971 (St) Gen. Pr. 268 M.
- 250 Eupithecia semigraphata Bsd.**
 Im Gebiet bisher nur im Jura. (X) 15. 8. 1970; (XI) 18. 8. 1973 (Ga).
- (251) (*Eupithecia millefoliata* Rößler, Im Gebiet nicht gefunden.)
 (252) (*Eupithecia subnotata* Hbn. Im Gebiet nicht gefunden.)
 (253) (*Eupithecia sinuosaria* Ev. Im Gebiet nicht gefunden.)
- 254 Eupithecia distinctaria Hbn.**
T Nur selten festgestellt. (XV) 17. 5. 1959 (Kramer)
- 255 Eupithecia indigata Hbn.**
(T) Im Gebiet stellenweise häufig. (IV) 11. 4. 1974; (XII) 9. 5. 1967; (II) 19. 5. 1973 (Ga); sehr häufig (De, Ga) Gen. Pr. G 211 M, G 212 W.
- 256 Eupithecia pimpinellata Hbn.**
T Im Gebiet nur vereinzelt gefunden. Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968; (I) 29. 8. 1968; (Ga) (XI) 10. 8. 1967 (St)
- (257) (*Eupithecia euphrasiata* HS. Im Gebiet nicht festgestellt.)
 (258) (*Eupithecia gelidata* Möschl. Raupe an *Ledum palustre*. Kommt hier nicht vor.)
- 259 Eupithecia nanata Hbn.**
T In Calluna-Heiden vereinzelt. (II) 5. 8. 1972 (Ga), 19. 5. 1973 (De, Ga), 13. 8. 1973 (De); (XIV) 22. 7. 1972 (De); (IV) 28. 5. 1973 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 6. 7. 1970; Herrnsdorf 5. 8. 1973 (St) Gen. Pr. G 073 M.
- 260 Eupithecia innotata Hufn.**
T Im Gebiet vielfach häufig. Beispiele: (II) 13. 5. 1973; (III) 9. 8. 1972 (De, Ga); (I) 9. 4. 1975 e.l. (De), 18. 8. 1971, 11. 8. 1972 häufig (Ga), 15. 8. 1973 (Ga), 20. 8. 1968; Memmelsdorf 8 km no 15. 8. 1970, 20. 5. 1972 (St), 5. u. 9. 8. 1975 (W); Bamberg/Panzerleite 20. 5. 1974 (Schm); (XII) 1. 6. 1956 (Schi). Gen. Pr. G 126 M. G 127 W.

- 261 **Eupithecia virgaureata** Dbl.
T Im Gebiet bisher nur selten gefunden. (XII) 9. 5. u. 7. 6. 1967 (Ga). Gen. Pr. G 107 M, G 119 W.
- 262 **Eupithecia abbreviata** Steph.
Im Bamberger Raum jahrweise sehr häufig im Eichen- u. Eichenmischwäldern. Beispiele: (II) 19. 5. 1975, massenhaft; Schammelsdorf 9 km no 1. 6. 1972; Hohengüßbach 10 km n 3. 5. 1974 (De); (XII) 30. 6. 1956, 7. u. 9. 1960 (Schi), 17. 4. 1967, 3. 5. 1972 (Ga), (IV) 15. 4. u. 4. 5. 1968 (abgeflogen), 21. u. 24. 4. 1969 häufig, 13. 4. 1972 (Ga). Gen. Pr. G 122 M, G 125 W.
- (263) (**Eupithecia dodoneata** Guen. Im Gebiet nicht gefunden.)
- 264 **Eupithecia sobrinata** Hbn.
T Im Gebiet vielfach häufig, besonders im Jura. Herbsttier. Im Manfred Koch sind Raupen- u. Flugzeit verwechselt! Raupen an Wacholder. (XII) 22. 9. 1956 (Schi), 26. 9. 1967, 17. 9. 1968, 31. 8. u. 21. 9. 1970, 3. 9. 1973; Sträublinshof 22 km n 27. 8. 1968; Roßdach 20 km no 18. u. 23. 8. 1973; (IV) 29. 8. 1975 (Ga); Würgau 18 km no 2. 9. 1967; (X) 3. 9. 1971; (XI) 31. 7. 1971; Memmelsdorf 8 km no 31. 8. 1970 (St) Gen. Pr. G 141 M, G 142 W.
- 265 (**Eupithecia lariciata** Frr.
T Gebirgsfalter, dort oft massenhaft, von Kramer 1964 häufiges Vorkommen bei Dietzhof (XV) angegeben. Im engeren Bamberger Raum nicht gefunden)
- 266 **Eupithecia tantillaria** Bsd (= *pusillata* Hbn)
T Überall in Nadel- und Mischwäldern häufig, zuweilen massenhaft. Beispiele: (II) 19. 5. 1973 massenhaft (De, Ga); (X) 19. 5. 1971 (De); Memmelsdorf 8 km no 16. 5. 1969, 1. 5. 1972; (IV) 14. 5. 1971 (St), 4. 5. 1965, 19. 5. 1972, 26. 5. 1973, 11. 4. 1974 (Ga); (XII) 27. u. 29. 5. 1956 (Schi), 7. 6. 1967, 2. 5. 1972 (Ga). Gen. Pr. G 137 M, G 138 W
- (267) (**Eupithecia conterminanta** Z. Im Gebiet nicht gefunden.)
- 268 **Eupithecia lanceata** Hbn.
Im Frühjahr in Fichten- u. Fichtenmischwäldern häufig. Beispiele: (IX) 7. 4. 1972 (De); (IV) 30. 3. u. 15. 4. 1968, 21. u. 24. 4. 1969, 16. 4. 1971, 13. 4. 1972; Burggrub 18 km o 24. 4. 1966; (XII) 17. 4. 1967 (Ga), 7. 4. 1960 (Schi); Memmelsdorf 8 km no 5. 5. 1968 (St), Gen. Pr. G 133 M.
- (269) (**Gymnoscelis pumilata** Hbn. Südlicher Falter, Wanderfalter. Im Gebiet nicht gefunden.)
- 270 **Chloroclystis coronata** Hbn.
T Im ganzen Gebiet verbreitet, zuweilen nicht selten. Beispiele: (XII) 9. 5. u. 7. 6. 1967; (I) 16. 7. 1968, 21. 6. 1970 (Ga); (X) 19. 5. 1971 (St), 11. 9. 1971 (De); (III) 17. 7. 1975; (II) 13. 5. 1973; Hohengüßbach 10 km n 2. 8. 1974; Stackendorf/Kautschenberg 15. 8. 1974 (De); Memmelsdorf 8 km no 5. 5. 1968; (IX) 1. 6. 1970 (St); Bamberg/Panzerleite 18. 5. 1974 (Schm).
- (271) (**Chloroclystis chloerata** Mab. Im Gebiet noch nicht gefunden.)

- 272 **Chloroclystis rectangulata L.**
 T Im ganzen Gebiet meist häufig. Beispiele: (I) 21. 6. 1970 (Ga), 6. 7. 1970 (St), 9. 6. 1971 (De); Memmelsdorf 8 km no 21. 6. u. 6. 7. 1970, 12. 7. 1971, 26. 5. 1973 (St); (XII) 6. 6. 1959 (Schi), 20. 6. 1967 (Ga); Förtschwind 17 km s 12. 7. 1967 häufig; (IV) 26. 6. 1968; (VII) 18. 7. 1969; Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968 (Ga).
- 273 **Chloroclystis debiliata Hbn.**
 T In Wäldern mit Heidelbeeren. Hier nur vereinzelt gefunden: (I) 21. 6. 1971 (Ga, St); (IV) 3. 7. 1969 (Ga); (XIV) 22. 7. 1972 (De)
- (274) (*Anticollis sparsata* Tr. Raupe an Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) Falter bisher nicht gefunden. Vorkommen wahrscheinlich.)
- (275) (*Horisme aquata* Hbn. Im Gebiet nicht gefunden.)
- 276 **Horisme vitalbata Schiff.**
 T Im Jura um Waldrebe (*Clematis vitalba*) ziemlich häufig. Beispiele: (X) 19. 5. 1971 (De, St), 25. 6. 1971, 5. 5. 1972 (St); (XI) 31. 7. 1971, 20. 6. 1973; (XIV) 22. 7. 1972 (De); Ebermannsstadt 25 km oso 6. 6. 1973 (Scha); (XII) 7. u. 20. 6. 1967; Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968 (Ga).
- (277) (*Horisme corticata* Schiff.
 (T) Im Gebiet um Bamberg nicht gefunden.)
- 278 **Horisme tersata Schiff.**
 T Im Gebiet vereinzelt im Jura um Waldrebe. (XI) 7. 7. 1973, 21. 6. 1974; (X) 25. 6. 1971; (IX) 24. 7. 1971, 19. 5. 1971, 5. 5. 1972 (St)
- 279 **Horisme aemulata Hbn.**
 Dieser vornehmlich alpine Spanner wird vereinzelt im Jura an gleichen Stellen wie die ähnliche *H. tersata* Schiff. gefunden. (X) 25. 6. 1971, 5. 5. 1972 (St).

Unterfamilie Geometrinae

Recht uneinheitliche Unterfamilie. Bei Tröger als Boarminae (Ennominae) bezeichnet.

- (280) (*Arichanna melanaria* L. Moortier, Raupe an Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*), die es im Gebiet nicht gibt.)
- (281) (*Abraxas grossulariata* L. Der einst häufige, zuweilen schädliche Stachelspanner oder Harlekin wurde seit Jahrzehnten hier nicht mehr gefunden.)
- 282 **Abraxas sylvata Scop.**
 (T) Im Gebiet verbreitet, meist nicht häufig. (IV) 3. 7. 1969, 23. 6. 1970 (Ga); (IX) 24. 7. 1971 häufig (De, St); (XII) 29. 6. 1973; Hohengüßbach 10 km n 2. 8. 1974 (De); Ebern 23 km nnw 26. 5. 1960 (Ri); (XV) 27. 6. 1961, 4. 7. 1971; Forchheim 1. 7. 1967 (Scha); Memmelsdorf 8 km no 12. 6. 1973, 26. 6. 1975 (W)
- 283 **Lomaspilis marginata L.**
 T Überall in Gärten, Hecken, Waldrändern im Gebiet so häufig (Ende 4 bis Mitte 8), daß sich Einzelangaben erübrigen.

- 284 **Ligdia adustata Schiff.**
T An mit Pfaffenhütchen (*Evonymus europaea*) bestandenen Hecken u. Waldrändern im Gebiet meist häufig. Beispiele: (VI) 6. 6. 1972; Waizendorf 4 km s 1. 8. 1971; Schammelsdorf 9 km no 14. 8. 1971; (XIV) 22. 7. 1972; (III) 10. 8. 1972; (I) 21. 6. 1971; (X) 9. 6. 1972 (De); (IV) 14. 8. 1972; (XI) 10. 8. 1973 (Ga), 7. 7. 1971; Memmelsdorf 8 km no 4. 5. 1968, 26. 7. 1973 (St), 16. 6. 1974 (W); Bamberg/Panzerleite 13. 5. 1974 (Schm); (XII) 29. 5. 1956, 6. 6. 1959 (Schi), 3. 5. 1972 (Ga).
- (285) (*Lomographa cararia* Hbn. Im Gebiet nicht festgestellt. Der für Mitteleuropa als große Seltenheit angesehene Spanner wurde von H. Seidlein bei Schweinfurt 1974 u. 1975 in mehreren Exemplaren gefangen. Ihm sei an dieser Stelle für die Überlassung von Faltern bestens gedankt. Möglicherweise breitet sich der Falter mit der zunehmenden Pappelkultur aus, so daß er auch im Bamberger Raum vermutet werden kann. Weitere Funde in der BRD: Uffenheim/Hohenlandsberg 1974 u. 1975 (G. Fink) und bei Heidelberg 1974 (R. Bläsius, persönliche Mitteilung).)
- 286 **Lomographa trimacula Vill f. cognataria Led.**
Im Gebiet vereinzelt. (I) 1. 6. 1973 (Ga); (III) 9. 8. 1972 (De, St); Memmelsdorf 8 km no 10. 8. 1975 (St) Forchheim 23 km sso 2. 5. 1974 (Scha).
- (287) (*Lomographa dilectaria* Hbn. Südöstlicher Spanner, hier nicht gefunden)
- 288 **Bapta distinctata HS.**
T Im Gebiet an Stellen mit alten, krüppeligen Schlehen (*Prunus spinosa*), vornehmlich auf dem Jura zuweilen häufig. Burggrub 18 km o 24. 4. 1966 häufig (Ga); (XII) 22. 3. u. 7. 4. 1960 (Schi), 17. 4. 1967 häufig, 3. 5. 1972; Sträublingshof 22 km n 18. 4. 1968 häufig (Ga); (IV) 16. 4. 1971 (De, Ga); Lange Meile 21 km so 30. 4. 1973 (Scha).
- 289 **Bapta bimaculata F.**
T In Gärten, Hecken und Wäldern häufig. (VI) 3. 4. 1971; Hohen- güßbach 10 km n 10. 5. 1974; (IX) 1. 6. 1973; (X) 8. 6. 1972 (De); 9. 5. 1971 (St); Memmelsdorf 8 km no 4. 5. 1968, 28. 6. 1973 (St); Bamberg/Panzerleite 18. 5. 1974 (Schm); Forchheim 23 km sso 9. 6. 1972, 13. 5. 1973 (Scha); (XII) 27. 5. 1972 (Schi), 7. u. 20. 6. 1967; Kreuzberg 5 km n 22. 5. 1970; (I) 9. 6. 1971 (Ga).
- 290 **Bapta temerata Hbn.**
T Ebenso häufig wie *bimaculata* F. Beispiele: (VI) 31. 5. 1973; (XI) 20. 6. 1973; (X) 19. 5. 1971 (De, St); (I) 5. 6. 1972 (De), 21. 6. 1970, 7. 6. 1972; (VII) 18. 7. 1969; Kreuzberg, 5 km n 26. 6. 1968 häufig; Eltmann 18 km nw 4. 6. 1967; (XII) 7. u. 20. 6. 1967 (Ga), 20. 5. 1956 (Schi); Ebern 23 km nnw 18. 5. 1961 (Ri); Forchheim 23 km sso 20. 7. 1967; Heiligenstadt 20 km o 11. 6. 1973 (Scha); Memmelsdorf 8 km no 7. 5. 1966, 16. 5. 1971, 28. 6. 1973 (St), 9. 7. 1975 (W).
- 291 **Cabera pusaria L.**
T Verbreitung wie bei beiden vorhergehenden Arten und von großer Häufigkeit. Einzelangaben erübrigen sich.

- 292 **Cabera exanthemata Scop.**
T Verbreitung wie bei *pusaria* L. jedoch seltener. Lange Meile 21 km
so 18. 5. 1969; (XIII) 12. 5. 1972 (Scha); (IV) 23. 6. 1970,
14. 5. 1971 (Ga, St); (III) 5. 8. 1972; (I) 21. 6. 1970
(St), 11. 8. 1972; Eltmann 18 km nw 14. 7. 1966; (XII)
20. 6. 1967 (Ga).
- (293) (*Cabera leptographa* Whrli. Östlicher Falter, in einigen Exemplaren in
der DDR gefunden, in der BRD noch nicht.)
- 294 **Anagoga pulveraria L.**
T Im Gebiet lokal nicht selten. Beispiele: (IX) 1. 6. 1973; (VI)
31. 5. 1973; (X) 8. 6. 1972 (De), 19. 5. 1971; Memmelsdorf 8 km
no 28. 6. 1973 (St); (XV) 3. 6. 1962; 20. 5. 1973; Forchheim 23 km
sso 9. 6. 1972; Heiligenstadt 20 km o 11. 6. 1973 (Scha); (IV)
18. 5. 1972, 26. 5. 1973; (XII) 7. 6. 1967 (Ga), 26. u. 30. 5. 1956
(Schi).
- (295) (*Püngeleria capreolaria* Schiff.
(T) Im Gebiet noch nicht gefunden.)
- 296 **Ellopie fasciaria L. (= prosapiaria L.)**
T Im Gebiet verbreitet, mäßig häufig. (I) 21. 6. 1970 (Ga), 9. 6. 1971
(De, St); (VII) 18. 7. 1969; (IV) 23. 6. 1970, 25. 6. 1974 (Ga);
Unterhaid/Hangerberg 8 km nw 28. 6. 1974; (XIV) 22. 7. 1972;
(XI) 23. 6. 1973 (De); Memmelsdorf 8 km no 16. 8. 1966,
1. 7. 1973 (St); Ebern 23 km nnw 4. 6. 1959 (Ri); Forchheim
23 km sso 23. 6. 1967 (Scha).
f. *prasiniaria* Schiff.
(X) 25. 6. 1971 (De); Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1974 (Ga); (X)
24. 6. 1972; Würgau 18 km no 1. 7. 1967 (St).
- 297 **Campaea margaritata L.**
T Im ganzen Gebiet in Laub- u. Mischwäldern nicht selten.
Beispiele (XII) 3. 7. 1955 (Schi), 20. 6. 1967; (VII) 18. 7. 1969
(Ga); Bamberg/Panzerleite 16. 7. 1974 (Schm); Forchheim
23 km sso 23. 6. 1967; (X) 29. 6. 1967 (Scha); Memmelsdorf 8 km
no 6. 7. 1970, 31. 7. u. 25. 9. 1971 (St), 26. 6. 1975 (W); (XI)
14. 7. 1973 (W); Würgau 18 km no 1. 7. 1967 (St); (IX)
24. 7. 1971; (XI) 23. 6. 1973; (IV) 3. 7. 1971; (I) 9. 6. 1971;
Unterhaid/Hangerberg 28. 6. 1974 (De).
- 298 **Campaea honoraria Schiff.**
Bisher nur im Keupergebiet in Eichenbeständen selten. Ebern
23 km nnw 28. 5. 1961 (Ri); Stettfeld 16 km nw 19. 5. 1972
(2 Exemplare) (De, Ga)
- 299 **Ennomos autumnaria Wernb.**
T 1950 1960 recht häufig in und um Bamberg (Ga). Scheint
seltener zu werden. (I) 29. 8. 1968; Memmelsdorf Mitte 9 1969
e. l. (St).
- 300 **Ennomos quercinaria Hufn.**
T In Laub- u. Mischwäldern nicht sehr häufig. Ebern 23 km nnw
20. 8. 1964 (Ri); (XV) 3. 8. 1971 (Scha); (VII) 8. 9. 1972 (De);
Schammelsdorf 14. 8. 1971, häufig; Burglesau 19 km no
Mitte 8 1971 (St); (VIII) 7 1966 e. l.; Mainberg 10 km s 3. 8. 1958
(Ga).

- 301 **Ennomos alniaria L.**
T Im Gebiet ziemlich häufig. Schammelsdorf 16. 8. 1971; (IV) 3. 6. 1971; (IX) 24. 7. 1971 (De); (I) 6. 8. 1973; (XI) 10. 8. 1973; Roßdach 20 km no 23. 8. 1973 (Ga); Würgau 18 km no 2. 9. 1967; Scheßlitz 12 km no 18. 8. 1972; Memmelsdorf 8 km no 12. 9. 1968, 31. 8. 1970 (St); 26. 8. 1972 e. l. (W); (XV) 19. 9. 1964 (Scha); Ebern 23 km nnw 13. 8. 1962 (Ri).
- 302 **Ennomos fuscantaria Steph.**
T Im Gebiet verbreitet u. oft häufig. (VIII) 30. 8. 1972; Stackendorf/Kautschenberg 17 km so 15. 8. 1974 (De); Ebern 23 km nnw 15. 8. 1966 (Ri); Forchheim 23 km sso 6. 7. 1973 e. l. (Scha); (XII) 23. 9. 1960 (Schi), 26. 9. 1967; Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968; (X) 15. 8. 1970; (I) 15. 8. 1973; Roßdach 20 km no 23. 8. 1973; (XI) 10. 8. 1973 (Ga), 31. 7. 1971; (IX) 24. 7. 1971; Würgau 18 km no 2. 9. 1967; Memmelsdorf 13. u. 18. 8. 1967 (St).
- 303 **Ennomos erosaria Schiff.**
T Im Gebiet verbreitet und nicht selten. Schammelsdorf 9 km no 14. 8. 1971, 5. 9. 1972 (De); (XV) 23. 8. 1960 (Scha); Memmelsdorf 8 km no 10. 8. 1966, 16. 8. 1967, 29. 7. 1971; Würgau 18 km no 2. 9. 1967; (XI) 31. 7. 1971 (St); (I) 13. u. 26. 7. 1971, 18. u. 21. 7. 1972, 9. 7. 1973; (IV) 22. 7. 1974 (Ga).
- 304 **Selenia bilunaria Esp.**
T In Laub- u. Mischwäldern, Anlagen des Gebietes häufig bis sehr häufig. Die Sommerform f. *illunaris* Esp (ab Juli) etwas seltener. (XII) 7. u. 9. 4. 1960 (Schi), 7. 6. 1967; Burggrub 24. 4. 1966; (X) 15. 8. 1970; (IV) 11. 4. 1971, 14. 8. 1972, 22. 7. 1974 (Ga), 16. 4. 1971 (De); Hohengüßbach 10 km n 3. 4. 1974; (XIV) 8. 5. 1974 (De); (XI) 24. 7. 1971; Memmelsdorf 8 km no Mitte 7 1968 e. l. (St); 13. 7. 1973 (W); (XV) 5. 4. 1969; Forchheim 23 km sso 6. 5. 1972, 1. 4. 1974; Lange Meile 21 km so 30. 4. 1973 (Scha).
- 305 **Selenia lunaria Schiff.**
T Lokaler u. meist nicht so häufig wie *bilunaria* Esp. (XI) 20. 6. 1973 (De); (XV) 15. 7. 1967 f. *delunaria* Hbn. (Scha); Ebern 23 km nnw 10. 6. 1959 (Ri); (X) 5. 6. 1966 (St); (XII) 30. 5. u. 5. 6. 1956, 6. 6. 1959 (Schi); 7. 6. u. 20. 6. 1967 (Ga).
- 306 **Selenia tetralunaria Hufn.**
T Ähnlich verbreitet u. häufig wie *lunaria* Esp. Hohengüßbach 10 km n 2. 8. 1974 f. *aestiva* Stgr.; (IX) 24. 7. 1971 (De, St) f. *aestiva* Stgr.; (IV) 5. 5. 1969 (Ga), 11. 4. 1974 (Ga, Schm), 16. 4. 1971 (De, Ga), 22. 7. 1974 f. *aestiva*; (I) 9. 4. 1974; (II) 19. 5. 1973; (XII) 7. 6. 1967 (Ga), 27. u. 29. 5. 1956 (Schi); Burggrub 18 km o 24. 4. 1966 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 2. 5. 1966, 24. 4. 1968, 16. 5. 1971, 31. 7. 1971; (X) 19. 5. 1971; (IX) 24. 7. 1971 (St); (XV) 28. 4. 1966; Lange Meile 21 km so 30. 4. 1973 (Scha).

- 307 **Phalaena syringaria L.**
(T) Im Gebiet selten gefunden. Forchheim 23 km sso 5. 7. 1974 (Scha).
- (308) (*Artiora evonymaria* Schiff. Östlicher Falter; im Gebiet kaum zu erwarten.)
- 309 **Gonodontis bidentata Cl. Doppelzahnspanner.**
In Misch- u. Laubwäldern meist häufig. (II) 19. 5. 1973; (VI) 27. 1. 1974 e. l.; Schammelsdorf 9 km no 1. 6. 1972; (X) 19. 5. 1971 (De); (XV) 14. 5. 1967; Forchheim 23 km so 6. 5. 1967 (Scha); (X) 19. 5. 1971; (IX) 1. 6. 1973; Memmelsdorf 8 km no 14. 5. 1971 (St); (XII) 2. 6. 1956 (Schi), 9. 5. u. 7. 6. 1967; (IV) 19. 5. 1972, 26. 5. 1973 (Ga); Bamberg/Gaustadt 20. 5. 1975 (Pi)
- 310 **Colotois pennaria L.**
T In Laub- u. Mischwäldern, Anlagen häufig, früher auch in der Stadt Bamberg in Gärten. (VII) 10. 10. 1971 sehr häufig (De, Ga); Schammelsdorf 9 km no 23. 10. 1971; (IV) 9. 10. 1971 (De); Ebern 23 km nnw 29. 9. 1958 (Ri); Forchheim 23 km sso 19. 10. 1971, 1. 10. 1972; (XV) 25. 10. 1966, 20. 10. 1969 (Scha); Memmelsdorf 8 km no 9. 9. 1970, 13. 10. 1971; Würgau 18 km no Ende 9 - Anfang 10 1968 (St); (XII) 26. 9. 1967 (Ga).
- (311) (*Crocallis tusciaria* Bkh. Im Gebiet noch nicht gefunden. Im westlichen Steigerwald bei Iphofen von Heischmann als Raupe festgestellt.)
- 312 **Crocallis elinguaris L.**
T Im Gebiet verbreitet, nicht sehr häufig. Würgau 18 km no 15. 7. 1967; (XI) 3. 7. 1971 (St), 7. 7. 1973 (De, St); (XV) 28. 7. 1961, 21. 7. 1969; Forchheim 23 km sso 13. 7. 1975 (Scha); (V) 3. 7. 1966; Förtschwind 17 km s 12. 7. 1967 (Ga).
- 313 **Angerona prunaria L. Pflaumenspanner.**
T Im Gebiet lokal nicht selten. Wildensorg 3 km w 6. 6. 1970; Bruderwald 15. 6. 1974; (XI) 24. 6. 1973 häufig (De); (XV) 7. 6. u. 15. 7. 1967; Forchheim 23 km sso 7. 7. 1975; Ebermannstadt 25 km oso 9. 6. 1972 (Scha); Schammelsdorf 9 km no 31. 5. 1972 e. l., 17. 6. 1975; Memmelsdorf 11. 6. 1966, 8. 6. 1966 (St), 21. 6. 1974 (W); (X) 5. 6. 1966, 25. 6. 1971 (St); (XII) 6. 6. 1959 (Schi); (IV) 23. 6. 1970; Trunstadt 11 km wnw 10. 5. 1971 (Ga). Mühlendorf 5 km w 15. 6. 1974 (Pi)
- 314 **Urapteryx sambucaria L. Nachtschwalbenschwanz.**
T (XV) 25. 6. 1967; Bamberg/Gaustadt 16. 7. 1974, 10. 7. 1975 (Pi); Förtschwind 17 km s 12. 7. 1967; (VII) 18. 7. 1969; (IV) 3. 7. 1969 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 7 1971, Zucht gleichen Geleges wurde an a) Efeu, b) Clematis durchgeführt. Die Raupen entwickelten sich unter gleichen Bedingungen an Efeu wesentlich schneller und ergaben die Falter Anfang 3 1972, die an Waldrebe gezogenen erst Ende 6 1972 (St).
- 315 **Plagodis dolabraria L. Hobelspanner.**
T Im Gebiet lokal zuweilen sehr häufig. (XIV) 12. 6. 1970; (X) 8. 6. 1972 (De); 19. 5. 1971 (St); (II) 19. 5. 1973 häufig; (IV) 23. 6. 1970 häufig, 20. 5. 1974 häufig; (XII) 9. 5. u. 7. 6. u.

20. 6. 1967 sehr häufig (Ga), 25. 5. u. 5. 6. 1956 massenhaft (Schi);
Memmelsdorf 8 km no 1. 6. 1972 (St); Bamberg/Panzerleite
9. 5. 1974 (Schm); (XV) 14. 5. 1967; Forchheim 9. 6. 1972 (Scha).
- 316 **Opisthograptis luteolata L. Gelbspanner**
T Dieser leuchtend zitronengelbe große Spanner ist im ganzen
Gebiet verbreitet und häufig (IV) 19. 5. 1972, 26. 5. 1973; (I)
23. 5. 1973; (Ga) (II) 19. 5. 1973 (De); (X) 19. 5. 1971;
Memmelsdorf 8 km no 16. 5. 1971 (St), 17. u. 26. u. 5. u.
16. 6. 1974 (W); Bamberg/Panzerleite 13. 5. 1974 (Schm); (XII)
27. 5. 1956 (Schi), 20. 6. 1967 (Ga); (XV) 14. 6. 1964, 3. 6. 1967
(Scha); Forchheim 23 km sso 20. 5. 1970 (Scha); Bamberg/
Gautstadt 17. u. 20. u. 29. 5. u. 13. 6. 1975 (Pi)
- 317 **Epione repandaria Hufn.**
T Verezelt bis häufig, Waldränder u. Hecken, Anlagen. (XV)
16. 6. 1967; Forchheim 23 km sso 3. 9. 1971 (Scha); Memmels-
dorf 8 km no 12. 10. 1972, 28. 6. 1973 (St); (I) 27. 7. 1974 (Ga,
W); Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (IV) 23. 6. 1970, 29. 8. 1975
(Ga), 3. 7. 1971 (St)
- (318) **(Epione vespertaria F. Außer Funden von Kramer bei Dietzhof (XV)**
T 17. 6. 1960 keine weiteren Feststellungen im Gebiet.)
- 319 **Cephis adversaria Hbn.**
T In Wäldern mit Heidelbeeren (Vaccinium) im ganzen Gebiet
häufig. (XIV) 12. 6. 1970 (De); (XV) 16. 6. 1967; Memmelsdorf
8 km no 8. 6. 1975; (I) 21. 6. 1970 (St); Mainberg 10 km s
18. 6. 1965 häufig (Ga), Weichendorf 21. 6. 1970 häufig (Ga).
- 320 **Lithinia chlorosata Scop. (= petrararia Hbn)**
T In Wäldern mit Adlerfarnbeständen vereinzelt. (II) 19. 5. 1973
(Ga)
- (321) **(Hypoxystis adpersaria Hbn (= pluviana F.) Im Gebiet nicht gefunden.**
Vornehmlich Gebirgsfalter.)
- 322 **Pseudopanthera macularia L.**
T Im Gebiet verbreitet und vielfach häufig. Kreuzberg 5 km n
25. 5. 1970 sehr häufig; (I) 9. 6. 1971; (Ga); Memmelsdorf 8 km
no 5. 6. 1966; Schammelsdorf 9 km no 22. 5. 1971; Herrnsdorf
11 km s 6. 7. 1975 (St); (XII) 17. 5. 1955, 5. 6. 1956 (Schi);
Hochstall 14 km so 19. 5. 1974 (Schm).
- 323 **Semiothisa notata L.**
T In Wäldern mit Birken, Anlagen ziemlich häufig. (I) 21. 7. 1972,
1. 6. 1973; (IV) 20. 5. 1974 (Ga); Memmelsdorf 8 km no
16. 8. 1967 (St); (XIII) 12. 5. 1972 (Scha).
- 324 **Semiothisa alternaria Hbn.**
T Ähnlich verbreitet wie vorige, aber wesentlich häufiger im
Gebiet. (V) 14. 7. 1972; (X) 25. 6. 1971 (De), 19. 5. 1971 (St);
(XI) 20. 6. 1973 (De), 7. 7. 1973 (St), 21. 6. 1974 häufig; (I)
29. 8. 1968 sehr häufig, 11. 8. 1972 (Ga), 21. 6. 1970 (Ga, St),
7. 7. 1972 (De); Forchheim 23 km sso 14. 8. 1971, 9. 6. 1973,
29. 6. 1974 (Scha); Ebern 23 km nnw 12. 6. 1968 (Ri); Memmels-
dorf 8 km no 5. 6. 1966, 13. 7. 1967 (St); (IV) 22. 7. 1974 häufig;
(VII) 18. 7. 1969; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; Förttschwind
17 km s 12. 7. 1967 (Ga).

- 325 **Semiothisa signaria** Hbn.
(T) Im Gebiet vereinzelt in Nadelwäldern mit Heidekraut u. Fichten. Ebern 23 km nnw 10. 7. 1970 (Ri); (XII) 6. 6. 1959 (Schi), 20. 6. 1967; (IV) 2. 7. 1969 (Ga); (VII) 18. 7. 1969 4 Exemplare (Ga); Ebermannstadt 25 km so 8. 5. 1975 e. p. (Scha).
- 326 **Semiothisa liturata** Cl.
T In Kiefernwäldern um Bamberg meist häufig (XI) 7. 7. 1973; Memmelsdorf 8 km no 8. 7. 1970, 6. 7. 1972 (St); Forchheim 23 km sso 11. 7. 1971, 6. 6. 1973 (Scha); (I) 13. 6. 1968, 21. 6. 1970, 13. 7. 1971, 7. u. 18. 7. 1972; (IV) 23. 6. 1970; (VII) 18. 7. 1969; (XII) 7. u. 20. 6. 1967 (Ga), 30. 5. 1956 (Schi).
- 327 **Semiothisa clathrata** L. Gitterspanner.
T Von Ende April bis Ende August überall auf Wiesen und Weiden so häufig, daß sich Einzelangaben erübrigen. Kommt wenig ans Licht.
- 328 **Semiothisa glareosa** Brahm.
T Im Gebiet vornehmlich auf dem Jura, zuweilen häufig. (XIII) 15. 5. 1969, 2. 7. 1971 (Scha); Schneeberg 21 km no 28. 4. 1974 (Schm); (XII) 28. 5. 1955, 5. 6. 1956 (Schi), 7. u. 20. 6. 1967 (Ga); (XIII) 23. 6. 1966; (XI) 2. 6. 1965, 23. 6. 1966 (Ga), 13. 5. u. 7. 7. 1973 (St); (X) 19. 5. 1971, 9. 6. 1972 (St).
- 329 **Semiothisa artesiaria** Schiff.
Im Gebiet nur sehr lokal in mit Weiden bestandener Uferregion der Regnitz gefunden. (III) 5. 8. 1972 (De, St), 16. 7. 1975 (De, Ga).
- (330) (*Bichroma famula* F. Westliche Art. Am Mittelrhein zuweilen nicht selten. Wurde im Gebiet nicht gefunden, dagegen ganz entfernt von der Rheingegend von Dr. Steuer bei Blankenburg/Thüringen.
- (331) (*Narraga fasciolaria* Hufn. Östliche Art; im Gebiet nicht zu erwarten.)
- (332) (*Narraga carbonaria* Cl. Im Gebiet nicht zu erwarten; vornehmlich alpine Art.)
- 333 **Isturga limbaria** F.
(T) *I. roraria* wird jetzt als Form von *limbaria* betrachtet. Beide Formen
- 334 **Isturga roraria** F. kommen im Gebiet in Ginsterheiden vor, wobei hier
(T) *roraria* die mit Abstand seltenere Form ist. Herrnsdorf 11 km s 29. 7. 1973, 5. 8. 1973 (St), 11. 8. 1973 (De), 2. 6. 1974 (De, St); Wimmelbach 22 km ssw 5. 6. 1967; (XII) 12. 5. 1972; Rettern 22 km so 14. 4. 1974 (Scha). Ginsterheide westl. Straße (B 4) von Bamberg-Forchheim 20 km sso 31. 5. 1974 (Pröse/Hof)
- 335 **Itame wauaria** L.
T Im Gebiet in Gärten vereinzelt. Raupe an Johannisbeeren u. Stachelbeeren. Memmelsdorf 8 km no 25. 6. 1968 (St), 29. 6. 1973, 16. 6. u. 14. 7. 1975 (W); Kreuzberg 5 km n 3. 7. 1966, 29. 6. 1969 (St).
- 336 **Itame fulvaria** Vill.
T In Wäldern mit Heidelbeeren um Bamberg häufig, zuweilen massenhaft. Memmelsdorf 8 km no 5. 6. 1968, 7. 7. 1970; (I) 21. 6. 1970; Herrnsdorf 10 km s 6. 7. 1975 (St); Doschendorf 18 km no 12. 7. 1975 (W); Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968 massen-

- haft; Michaelsberger Wald 3 km w 4. 7. 1967 sehr häufig; Stegaurach (Birkacher Wald) 6 km sw 21. 6. 1966 massenhaft; (IV) 3. 7. 1969 häufig (Ga).
- 337 **Tephрина murinaria Schiff.**
T Auf xerothermen Hängen und Sandheiden des Gebietes lokal häufig. (III) 21. 7. 1963, 11. 7. 1964, 5. 7. 1966, 20. 7. 1967, 10. u. 16. 7. 1975 (Ga), 17. 7. 1971 (De); (I) 26. 7. 1971, 7. u. 11. u. 18. u. 21. 7. 1972, 24. 5. 1973, 10. 7. 1975 (Ga), 15. 7. 1972 (De); Hallstadt/Mainufer 5 km n. 26. 7. 1974 (W) Ebern, 23 km nnw 18. 6. 1963 (Ri)
- 338 **Theria rupicaprararia Schiff.**
T In und um Bamberg an Waldrändern und Hecken mit Schlehen und Weißdorn meist häufig. Memmelsdorf 8 km no 16. 3. 1972 (De), 28. 3. 1968, 12. 3. 1967, 20. 3. 1971, 2. 3. 1975 (St); (XII) 29. 3. 1960 (Schi); Forchheim 23 km sso 29. 3. 1972, 13. u. 28. 3. 1973 (Scha); (IV) 25. 3. 1968 (Ga); (VII) 16. 3. 1972 (De, Ga).
- 339 **Erannis bajaria Schiff.**
T In Bamberg um 1960 zwar vereinzelt aber regelmäßig gefunden. Flugzeit Ende Oktober. In den letzten Jahren nicht mehr festgestellt. (Ga).
- 340 **Erannis leucophaearia Schiff.**
T In Misch- u. Laubwäldern um Bamberg je nach Wetterlage von Mitte Februar bis Ende März oft massenhaft. Einzelangaben erübrigen sich.
- 341 **Erannis aurantiaria Hbn.**
T Dieser Spätherbstfalter ist in und um Bamberg sehr häufig mit jahrweisen Schwankungen. Oft massenhaft. Ende Oktober 1970 waren die Waldwege zwischen Kreuzberg-Semberg (5-8 km n) wie besät mit orangegelben Flügelresten dieser Art, offenbar Opfer von Fledermäusen oder Vögeln. Einzelangaben erübrigen sich.
- 342 **Erannis marginaria Bkh.**
T Wie aurantiaria verbreitet und meist häufig. Forchheim 23 km sso 19. 3. 1972, 24. 3. 1973 (Scha); (XII) 29. 3. 1960 (Schi); (IV) 25. u. 30. 3. 1968 (Ga); (VII) 16. 3. 1972 (De, Ga); Meedensdorf 8 km no 22. 3. 1972 (De, St).
- 343 **Erannis defoliaria Cl. Großer Frostspanner.**
T Sehr variable Art, überall in und bei Bamberg von Ende Oktober bis Ende November häufig, in günstigen Flugjahren massenhaft. Beispiele: Bamberg/Kaulberg 23. 10. 1971 sehr häufig; Fatschenbrunn 20 km wnw 1. 11. 1968 massenhaft; Bamberg/Ost 12. 11. 1974 (W); Forchheim 23 km sso 10. 10. 1971 e. l., (Scha) 2. u. 6. u. 15. 11. 1971; 29. 10. 1972 e. l. Extrem früher Freilandfund (XII) 24. 9. 1960 (Ga)
- 344 **Phigalia pedaria F. Schneespanner.**
T Überall im Gebiet je nach Wetterlage von Ende Januar bis Ende März in Wäldern, Gärten und Anlagen häufig bis sehr häufig. Einzelangaben erübrigen sich.

- 345 **Appocheima hispidaria** Schiff.
T Der als ziemlich selten geltende Frühjahrsfalter tritt im Gebiet meist vereinzelt auf, gelegentlich auch sehr häufig. Forchheim 23 km sso 8. 2. 1975 e. l. Weibchen, 17. 3. 1972 (Scha); (XII) 29. 3. 1960 (Schi); Ebern 23 km nnw 25. 4. 1971 (Ri); Memmelsdorf 8 km no 4. 5. 1969 e. l. Weibchen (St); Kreuzberg 5 km n 27. 3. 1968 (Ga); (VII) 16. 3. 1972 über 50 Männchen am Licht, sehr häufig, (De, Ga); Meedensdorf 8 km no 22. 3. 1972 (De, St).
- (346) **Poecilopsis pomonaria** Hbn. Im Gebiet noch nicht festgestellt!
T H. Seidlein fand den Falter bei Schweinfurt am 18. 4. 1971 in großer Anzahl, so daß sein Vorkommen in ähnlichen Biotopen unseres Gebietes im Raum Eltmann/Zeil (20-25 km nw) zu vermuten ist.)
- 347 **Nyssia zonaria** Schiff.
T Zwischen 1950-60 im Gebiet lokal oft häufig, z. B. an Straßenbeleuchtungen des Bamberger Berggebietes. Nach Berichten von A. Richter in Ebern so massenhaft, daß die an einer Torbeleuchtung angefliegenen Männchen, weggefedt werden mußten. Seit etwa 1960 wird der Falter nur vereinzelt gefunden, (VIII) 11. 4. 1971 ein Weibchen, daraus Nachzucht (St); Ebern 23 km nnw 12. 4. 1973 (Ri); Forchheim 23 km sso 4. 4. 1972 ein Weibchen, 28. 3. 1973, 27. 3. 1973, e. l. (Scha); Memmelsdorf 8 km no 26. 3. 1968, 6. 4. 1969, 12. 4. 1972, 23. 3. 1974, (1974 Raupen am Bahndamm), 27. 3. 1975 (St).
- 348 **Lycia hirtaria** Cl.
T Im Gebiet vereinzelt bis häufig. Bamberg 20. 4. 1966; Wiesenthau 27 km so 14. 5. 1967; Forchheim 23 km sso 28. 4. 1973, 25. 4. 1974, 19. 4. 1975 (Scha); Memmelsdorf 8 km no Anfang 3 bis Ende 4 1968 - 1975 häufig (St); (XII) 8. 4. 1960 (Schi); (I) 9. 4. 1974; (IV) 15. 4. 1968, 16. 4. 1971; Burggrub 18 km o 24. 4. 1966 (Ga).
- 349 **Biston stratarius** Hufn. Pappelspanner.
T In und um Bamberg häufig bis sehr häufig. Ans Licht kommen im Gegensatz zur folgenden Art nur Männchen. Die melanistische Form *melanaria* Koch, bisher nicht gefunden. Bamberg 23. 3. 1968; Forchheim 23 km sso 15. u. 19. 3. 1972 (Scha); (XII) 29. 3. 1960 (Schi); Ebern 23 km nnw 20. 4. 1972 (Ri); Memmelsdorf 8 km no Anfang 3 bis Ende 4 1968 bis 75 häufig (St); Burggrub 18 km o 24. 4. 1966; (IV) 30. 3. 1968, 13. 4. 1972; (VII) 16. 3. 1972 sehr häufig (De, Ga).
- 350 **Biston betularius** L. mit melanistischer Form *carbonaria* Jord. Birken-spanner.
T Am Licht auch oft Weibchen. Form *carbonaria* Jord (mit Übergängen) etwa gleich häufig wie die Nominatform. (I) 21. 6. 1970, 13. 6. u. 26. 7. 1971, 18. 7. 1972; (IV) 13. 6. 1970 häufig (Ga); (XII) 1. 6. 1956 (Schi), 7. u. 20. 6. 1967 (Ga); Memmelsdorf 8 km no 13. 5. 1971 (St), 27. 6. 1975 (W); Wiesenthau 27 km so 25. 5. 1966, 15. 5. u. 20. 6. 1967; Forchheim 23 km sso 27. 6. 1974; Ebermannstadt 25 km oso 7. 7. 1975; (XV) 17. 6. 1966 (Scha); Ebern 23 km nnw 27. 6. 1969 (Ri); Bamberg/Ost 27. 6. 1975 (W).

- (351) (*Hemerophila abruptaria* Thnbg.) südlicher Falter, hier nicht zu erwarten.)
- (352) (*Hemerophila nycthemeraria* Hbn. wie *abruptaria* Thnbg.)
- (353) (*Synopsia sociaria* Hbn. In der BRD einzig bei Gifhorn/Niedersachsen ein ganz disjunktes Vorkommen. Hier nicht zu erwarten.)
- 354 ***Boarmia cinctaria* Schiff.**
 T Häufig im ganzen Gebiet, darunter die dunkle Form *nigraria* Hbn und die helle Form *submarmoraria* Fuchs. Memmelsdorf 8 km no 19. 4. 1967, 8. 4. 1971, 23. 4. 1966, 19. 4. 1965 (St), 17. 5. 1974 (W); Wiesenthau 27 km so 13. 4. 1966; Forchheim 23 km sso 29. 4. u. 1. 5. 1973, 20. 4. 1975; (XIII) 12. 5. 1972; (X) 19. 5. 1971 (St); (XII) 30. 5. 1956, 7. 4. 1960 (Schi), 20. 6. 1967, 7. 6. 1972; Burggrub 18 km o 24. 4. 1966; (I) 7. 6. 1972; (II) 19. 5. 1973; (VII) 28. 4. 1966; (IV) 23. 6. 1970, 20. 4. 1971, 26. 5. 1973, 11. 4. 1974 (Ga).
- 355 ***Boarmia rhomboidaria* Schiff (= *gemmaria* Brahm)**
 T Im Gebiet nicht selten in Laubwäldern und Obstgärten. (XI) 31. 7. 1971 (De); Memmelsdorf 8 km no 18. 8. 1974 (W), 3. u. 13. 8. u. 12. 9. 1968 (St); Herrnsdorf 11 km s 24. 8. 1973 (St); (I) 7. u. 21. 7. 1972; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (III) 9. 8. 1972 (Ga), 5. 8. 1972 (St.)
- 356 ***Boarmia secundaria* Esp.**
 T In Nadelwäldern des Gebietes zuweilen häufig. (XIII) 10. 8. 1971; Forchheim 23 km sso 12. 8. 1971 (Scha); (II) 28. 8. 1972 (De); (VIII) 30. 8. 1972 (De); (XI) 7. 7. 1973 (St); Würgau 18 km no 2. 9. 1972; Roßdach 20 km no 23. 8. 1973; (I) 11. 8. 1972; (IV) 14. 8. u. 4. 9. 1972, 13. 7. 1974 (Ga).
- (357) (*Boarmia manularia* HS. Im Gebiet kaum zu erwarten, südliche Art.)
- 358 ***Boarmia ribeata* Cl**
 (T) Lokal in Wäldern des Gebietes ziemlich häufig (II) 28. 8. 1972 (De, Ga); (IV) 3. 7. 1969, 23. 6. 1970, 22. 7. 1974; (I) 26. 7. 1971; Waizendorf 4 km s 1. 8. 1971; (Ga); (III) 24. 7. 1971 (St) (IX) 24. 7. 1971 (Ga, St)
- 359 ***Boarmia repandata* L.**
 T Im ganzen Gebiet häufig bis sehr häufig. Der Spanner ist recht variabel. Vereinzelt wird die schwarzgebänderte Form *conversaria* Hbn. gefunden, zuweilen auch die melanistische Form *nigricata* Fuchs. Einen interessanten Zwitter fand R. Höpfner/Coburg der melanistischen Form: Fühler vollständig männlich, Genital weiblich mit einseitig verkümmerten Apophysen Gen. Pr. G. 258 (XIV) 22. 7. 1972 (De); Ebern 23 km nnw 27. 6. 1958 u. f. *nigrita* Fuchs 23. 6. 1959 (Ri); Wimmelbach 22 km ssw 18. 5. 1973 e. l. (Scha); Memmelsdorf 8 km no 12. 7. 1971 (St); (XI) 10. 7. 1971 (St); Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968; (VII) 18. 7. 1969; (I) 7. u. 18. 7. u. 11. 8. 1972; (IV) 23. 6. 1970 häufig, 14. 8. 1972; (XII) 7. u. 20. 6. 1967, 19. 8. 1972 (Ga).
- (360) (*Boarmia maculata* Stgr. f. *bastelbergeri* Hirschke. Der im Westen der BRD lokal häufige Spanner wurde hier nicht gefunden.)

- 361 **Boarmia arenaria** Hufn. (= *angularia* Thnbg.)
 T Bisher im Gebiet einziger bekannter Fund von R. Richter bei Ebern 23 km nnw bereits bei Tröger erwähnt.
- (362) (**Boarmia lichenaria** Hufn.
 (T) Im Gebiet nicht gefunden.)
- (363) (**Boarmia jubata** Thnbg. Gebirgsfalter, hier nicht zu erwarten.)
- 364 **Boarmia roboraria** Schiff.
 T Im Gebiet in Parklandschaften u. Eichenwäldern mäßig häufig, darunter auch die melanistische Form *infusata* Stgr. Spitze der Vorderflügelunterseite gelb mit schwarzem Fleck, beide Merkmale fehlen der oft ähnlichen, aber kleineren folgenden Art. Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (IV) 23. 6. 1970 (Ga), 14. 6. 1970; (XI) 7. 7. 1971; Memmelsdorf 15. 6. 1966 (St); Bamberg/Panzerleite 16. 7. 1974 (Schm); Forchheim 23 km sso 9. 6. 1972; (V) 24. 6. 1965, f. *infusata* Stgr. (Scha).
- 365 **Boarmia punctinalis** Scop. (= *consortaria* F.)
 T Im Gebiet ähnlich verbreitet wie *roboraria* Schiff. jedoch wesentlich häufiger, darunter nicht selten die melanistische Form *humperti* Humpert. Ebern 23 km nnw 4. 7. 1956 (Ri); Forchheim 23 km sso 9. 6. 1972; (XV) 20. 6. 1967 (Scha); Bamberg/Panzerleite 19. 5. 1974 f. *humperti* (Schm); Memmelsdorf 8 km no 26. 5. 1974 (W), 15. 6. 1966, 9. 5. 1968, 20. 5. 1971; (X) 19. 5. 1971 (St); (XII) 9. 7. 1955, 6. 6. 1959 (Schi), 7. u. 20. 6. 1967; Sträublingshof 22 km n 27. 8. 1968; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (I) 21. 6. 1970; (II) 19. 5. 1973; (IV) 26. 5. 1973, 20. 5. 1974 (Ga).
- (366) (**Boarmia selenaria** Schiff. Im Gebiet nicht festgestellt.)
- 367 **Boarmia bistorta** Goeze.
 In Wäldern u. Anlagen des ganzen Gebietes in zwei Generationen häufig. Vereinzelt wird die melanistische Form *defessaria* Fr. gefunden, die mit derjenigen der folgenden Art *nigra* Bankes leicht verwechselt werden kann. Beide Arten unterscheiden sich jedoch im Genital beider Geschlechter erheblich. Gen. Pr. G 207, G 209, G 228, G 229 alles Männchen. Ebern 23 km nnw 3. 6. 1964 (Ri); Wimmelbach 22 km sso 5. 5. 1969; Forchheim 23 km sso f. *defessaria* 8. 4. 1972; (XV) 6. 4. 1968 (Scha); Memmelsdorf 8 km no 9. 4. 1967, 27. 2. u. 11. 4. 1971, 20. 5. 1973, Mitte 3 1974 (St), 7. 4. 1974 (W); Bruderwald 4 km s 12. 4. 1967; (I) 29. 8. 1968; (IV) 24. 4. 1969, 18. u. 20. 4. 1971 (Ga, St), 19. 5. 1972, 27. 3. u. 11. 4. u. 22. 7. 1974 (Ga).
- (368) (**Boarmia crepuscularia** Hbn, sehr ähnlich *bistortata* Goeze. Kommt auf den englischen Inseln vor.)
- 369 **Boarmia consonaria** Hbn.
 T Ähnlich wie *bistortata* Goeze., besiedelt auch die gleichen Lebensräume. Die schwarze Form *nigra* Bankes wurde mehrfach gefunden. Genitalpräparate: G 206, G 208, G 204, G 205, G 231 alles Männchen. Ebern 23 km nnw 10. 5. 1960 (Ri); Lange Meile 21 km so 30. 4. 1973 (Scha); Memmelsdorf 8 km no 28. 6. 1973 (St); (XII) 2. 6. 1956, 8. 4. 1960 (Schi), 9. 5. 1967; Distelberg 3. 5. 1966; (II) 19. 5. 1973; (IV) 14. 5. 1971, 30. 4. u. 26. 5. 1973, 11. 4. 1974 (Ga).

- 370 **Boarmia extersaria Hbn (= luridata Bkh.)**
 T Im Gebiet in Laubwäldern lokal zuweilen sehr häufig. (XII) 30. 5. 1956 (Schi), 7. 6. u. 20. 6. 1967 massenhaft am Licht (Ga); Mainberger Wald 10 km s 18. 6. 1965 sehr häufig; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968 (Ga); (I) 21. 6. 1970; (X) 9. 6. 1972; Memmelsdorf 8 km no 18. 6. 1967 (St).
- 371 **Boarmia punctulata Schiff.**
 T In Wäldern des Gebietes, besonders in Bruchlandschaften oft zahlreich. (XIV) 8. 5. 1971 (De); Wimmelbach 22 km ssw 11. 5. 1960; Forchheim 23 km sso 4. 5. 1972 (Scha); Memmelsdorf 8 km no 23. 4. 1968 (St); (II) 10. 5. 1968; Kreuzberg 5 km n 17. 5. 1967; (IV) 11. 4. 1973; (XII) 3. 5. 1972 (Ga).
- (372) (Tephronia sepiaria Hufn. Im Gebiet nicht gefunden.)
- 373 **Pachynemia hippocastanaria Hbn.**
 T Dieser schmalflügelige Spanner ist in Calluna-Heiden des Gebietes oft häufig bis gelegentlich massenhaft. (IV) 4. 5. 1968, 22. u. 28. 5. 1973 (Ga); (II) 19. 5. 1973 massenhaft (De, Ga); Memmelsdorf 8 km no 16. 5. 1971 (St); (XII) 30. 5. u. 3. 6. 1956 (Schi); Wimmelbach 22 km ssw 22. 4. 1972 (Scha).
- (374) (Gnophos dumetata Tr. Im Gebiet nicht gefunden.)
- 375 **Gnophos fuvrata Schiff.**
 T Im Jura vereinzelt. (XI) 7. 7. 1973, 31. 7. 1971 (St); (XII) 1956 (Ritschel); (XV) 6. 8. 1964 (Scha).
- 376 **Gnophos obscurata Schiff.**
 T Vereinzelt im Jura. (IX) 14. 8. 1967; Roßdach 20 km no 23. 8. 1973 (Ga); (XI) 18. 8. 1973 (De), 7. 7. 1973; Würgau 18 km no 1. 7. 1967 (St).
- 377 **Gnophos ambiguata Dup.**
 T Selten im Jura. (XV) 27. 6. 1960, 1. 7. 1964 (Kramer); Giechburg 14 km no 8. 8. 1971 (Scha).
- 378 (Gnophos pullata Schiff. 21. 7. 1963 (Kramer). Im östlichen anschließenden Bereich der Frankenalb (Jura) bei Pottenstein, 40 km so Bamberg, wird pullata häufiger gefunden. 17. 19. 7. 1959 häufig Schiller, 11. 7. 1971 (Scha).
- 379 **Gnophos glaucinaria Hbn.**
 T Vereinzelt im Jura. (VIII) 30. 8. 1972; (XI) 10. 8. 1973 (De).
- (380) (Gnophos intermedia Whrli. Sehr ähnlich glaucinaria Hbn, aber im Genital beider Geschlechter sicher unterscheidbar. Im Gebiet nicht gefunden.)
- 381 **Gnophos sordaria f. mendicaria HS.**
 Im Jura. Nur ein Fund: (XII) 22. 9. 1956 (Schi).
- 382 **Gnophos dilucidaria Hbn.**
 T Vereinzelt im Jura. (X) 15. 8. 1970 (Ga, St).
- 383 **Ematurga atomaria L.**
 T Überall im Gebiet in Heiden und Sandgebieten von Mai bis August häufig bis sehr häufig. Einzelangaben erübrigen sich.
- 384 **Bupalus piniarius L. Kiefernspanner.**
 T In Kiefern- u. Kiefern-mischwäldern häufig bis massenhaft. Einzelangaben erübrigen sich. Um die Jahrhundertwende gefürchteter Waldverderber (Reichswald bei Nürnberg) In den letzten Jahrzehnten hier keine Kalamitäten bekannt geworden.

- (385) (*Selidosema plumaria* Schiff. Im Gebiet nicht bekannt geworden.)
- (386) (*Dyscia fagaria* Thnbg. Im Gebiet nicht zu vermuten.)
- 387** *Siona lineata* Scop.
T Im ganzen Gebiet auf trocknen Flächen und Hängen lokal häufig bis sehr häufig. (I) 7. 6. 1972; Kreuzberg 5 km n 26. 6. 1968; (IV) 23. 6. 1970; (X) 19. 5. 1971; (XII) 20. 6. 1967 (Ga); (XI) 14. 6. 1970, 31. 5. 1973 (St) Memmelsdorf 8 km no 5. 6. 1973 (W); (XIII) 15. 6. 1974; Forchheim 23 km sso 20. 6. 1975 (Scha). Ebern 23 km nnw 20. 6. 1963 (Ri); Bamberg/Gaustadt 27 5. 1975 (Pi).
- (388) (*Chariaspilates formosaria* Ev. Seltener Moorspanner. Im Gebiet nicht vorkommend.)
- 389** *Aspilates gilvaria* Schiff.
T Der in der südlichen Frankenalb lokal sehr häufige Spanner wird im Gebiet nur vereinzelt im Jura gefunden: Herzogenreuth 14 km o 8. 8. 1971, 10. 8. 1971 (Scha); (XII) 25. 8. 1968 (St).
- 390** *Perconia strigillaria* Hbn.
T Dieser Heidespanner wird im Gebiet vereinzelt, vornehmlich in Calluna-Heiden gefunden, (III) 21. 6. 1974; (IV) 2. 7. 1969 (Ga); Herrnsdorf 11 km s 6. 6. 1967 e. l.; 15. 6. 1968; Forchheim 23. 5. 1971 e. l. (St).

Literatur

Zum allgemeinen Teil:

- 1) F. N. Pierce, The genitalia of the group of Geometridae of the British Islands. Liverpool 1914. Reprint E. W. Classey, Feltham, 1968.
- 2) Niko Tinbergen, „Wo die Bienenwölfe jagen.“ Kapitel: Schreckfarben und Tarnkleider, Seite 97 ff. Parey, Hamburg.
- 3) L. de Ruiter, Some Experiments on the Camouflage of Stick Caterpillars. Behaviour 4.222-232 (1952).
- 4) E. J. Tröger, Die Geometriden des Regnitzgebietes. 39. Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg, 45-69 (1964).
- 5) Dr. Haupt, Verzeichnis der um Bamberg bis jetzt aufgefundenen Schmetterlinge. 2. Ber. Naturforsch. Ver. Bamberg 1854, S. 80 ff.
- 6) Dr. Funk, Dgl. 4. u. 5. Ber. Naturforsch. Ver. Bamberg 1859/61.
- 7) Erich Garthe, Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) des Bamberger Umlandes. 48. Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg. (1973)
- 8) Martin Lang, Erläuterungen zur geologischen Karte von Bayern, Blatt Nr. 6131. Bayer. Geolog. Landesamt, München 1970.
- 9) C. Herbulot, Revue des Lépidoptéristes francaises, ALEXANOR, Tome II u. III. (1961 1963).
vgl. Ernst Urbahn, Das neue Geometriden-System von Herbulot, und Anmerkungen dazu. Entomologische Berichte (DDR) Berlin 1967, S 33 ff.
- 10) W Forster u. Th. A. Wohlfahrt, Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band: Spanner. 24. bis 26. Lieferung. (Stuttgart 1975)
- 11) A. Schmidlin, Übersicht über die europäischen Arten der Familie Geometridae. Mitt. Ent. Ges. Basel, NF 14. Heft 4/5 S. 77 137 (1964).
- 12) A. Seitz, Die Großschmetterlinge des Paläarktischen Faunengebietes. IV. Geometridae. Stuttgart 1915. Dgl. Supplement 1954.
- 13) Manfred Koch, „Wir bestimmen Schmetterlinge“ IV Spanner Deutschlands (unter Ausschluß der Alpengebiete) Neumann-Verlag, Radebeul, (1961).

Zum speziellen Teil:

Die unter dem Autorennamen stehende Zahl ist identisch mit der laufenden Nummer im speziellen Teil.

- | | |
|-----------------------|--|
| Ernst Urbahn
12/13 | Habitus- und Genitalunterschiede bei <i>Chlorissa viridata</i> L. und <i>cloraria</i> Hbn. Entomolog. Ztschr. Frankfurt. 74, 273-280 (1964). |
|-----------------------|--|

- Ernst Urbahn,
27 Zur Unterscheidung der europäischen Cosymbia-Arten.
Deutsch. Entomolog. Ztschr. NF 18. I-III, 271-281
(1970).
- Ernst Urbahn
75/76 *Lythria purpuraria* L. und *Lythria purpurata* L.
Internat. Entomolog. Ztschr. 29, S. 325 ff. (1935)
- Otto Sterzl,
75/76 *Lythria purpuraria* L. und *Lythria purpurata* L., zwei
schwer unterscheidbare Arten. Entomolog. Nachrichten-
blatt Wien. 9. Jahrg. Nr. 8, S. 1-6 (1962).
- Ernst Urbahn,
79/80 Das Artproblem *Ortholitha mucronata* Scop. und
Ortholitha plumbaria F. Deutsch. Entomolog. Zeitschr.
NF 19, IV/V 310-326 (1972).
- Martin Hering
105 in „Die Tierwelt Mitteleuropas“ (Brohmer), Ergän-
zungsband I, S. 351-352, Leipzig, Quelle u. Mayer (1932)
- Georg Vollrath
155 H. Bauer u. E. Fischer. Die Großschmetterlinge des
Fichtelgebirges. Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth, Bd. XII,
(1964/1966), S. 46 - 164.
- Erich Garthe
189 *Cidaria* (*Perizoma*) *lugdunaria* HS auch in Nordbayern.
Nachrichtenbl. Bayer. Entomolog. 23 Nr. 5 (1974).
- W. Schätz,
J. Wolfsberger
(R. Müller) *Larentia lugdunaria* HS. neu für Bayern. Nachrichtenbl.
Bayer. Entomologen. 4, 1955 u. Nachtrag ebenda.
Ein weiterer Beitrag zur Verbreitung von *Cidaria*
lugdunaria HS. Nachrichtenbl. Bayer. Entomologen
6, 1957.
- R. Bläsius
E. Urbahn,
H. Wegner; Briefliche Mitteilung, Veröffentlichung im Druck.
Briefliche Mitteilung, Veröffentlichung im Druck.
Cidaria lugdunaria HS. eine neue Art für den Norden der
Bundesrepublik. BOMBUS (Hamburg) Bd. 2, Heft 56,
S. 221 (1976).
- Wilh. Petersen
208-268 Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Eupithecia* Curt.
Deutsch. Entomolog. Ztschr. (Iris) Bd. XXII. Heft 4,
(Dresden 1909). Vergleichende Untersuchung d. Genera-
tionsorgane.
- Eduard Schütze
226 *Eupitheciestudien* III. (*E. egenaria* HS.). Abhandl. u.
Ber. LIX Verein f. Naturkunde zu Kassel, S. 7-15 (1954)
- Ingvar Svenson
226 *Opuscula Entomologica*, Bd. 22, S. 152, (Lund 1957)
- Gerhard Fink
285 (Bei beiden Autoren Genital-Abb. von *E. egenaria*)
Zur Makrolepidopterenfauna des Hohenlandsbergge-
bietes bei Uffenheim in Mittelfranken. ATALANTA,
6. Bd. Heft 4, S. 240 (1975)
- 334 vgl. Opolny u. Moucha: Acta ent. Mus. nat. Prague 33,
p. 458.
- Erich Garthe
347 Nachtfalter an Straßenbeleuchtungen des Bamberger
Berggebietes. 36. Ber. d. Naturforsch. Ges. Bamberg,
S. 51-61 (1958) u. Nachtrag. 39. Ber. d. Naturforsch.
Ges. Bamberg, S. 70-73 (1964).

Fundorte (mit römischen Ziffern chiffriert)

Entfernungen in km mit anschließender Angabe der Himmelsrichtungen beziehen sich auf Luftlinie von Bamberg (Maxplatz) bis zu den betreffenden Fundorten.

Sandgebiete (alluvial, bzw. diluvial) und Wiesengebiete (alluvial)

- (I) Börstig, Flurname 4 km n
- (II) Strullendorf, Hauptsmoorwald 7 km s
- (III) Pettstadt, Sandgebiete beiderseits der Regnitzufer, 9 km s
- (IV) Forsthof Johannishof bei Oberhaid, 8 km nw
- (V) Hesselberg, Weihergebiet bei Höchstadt/Aisch, 25 km s

Keupergebiete

- (VI) Altenburg in Bamberg, Berggebiet.
- (VII) Daschendorf/Itz, Kreibitz, 14 km n

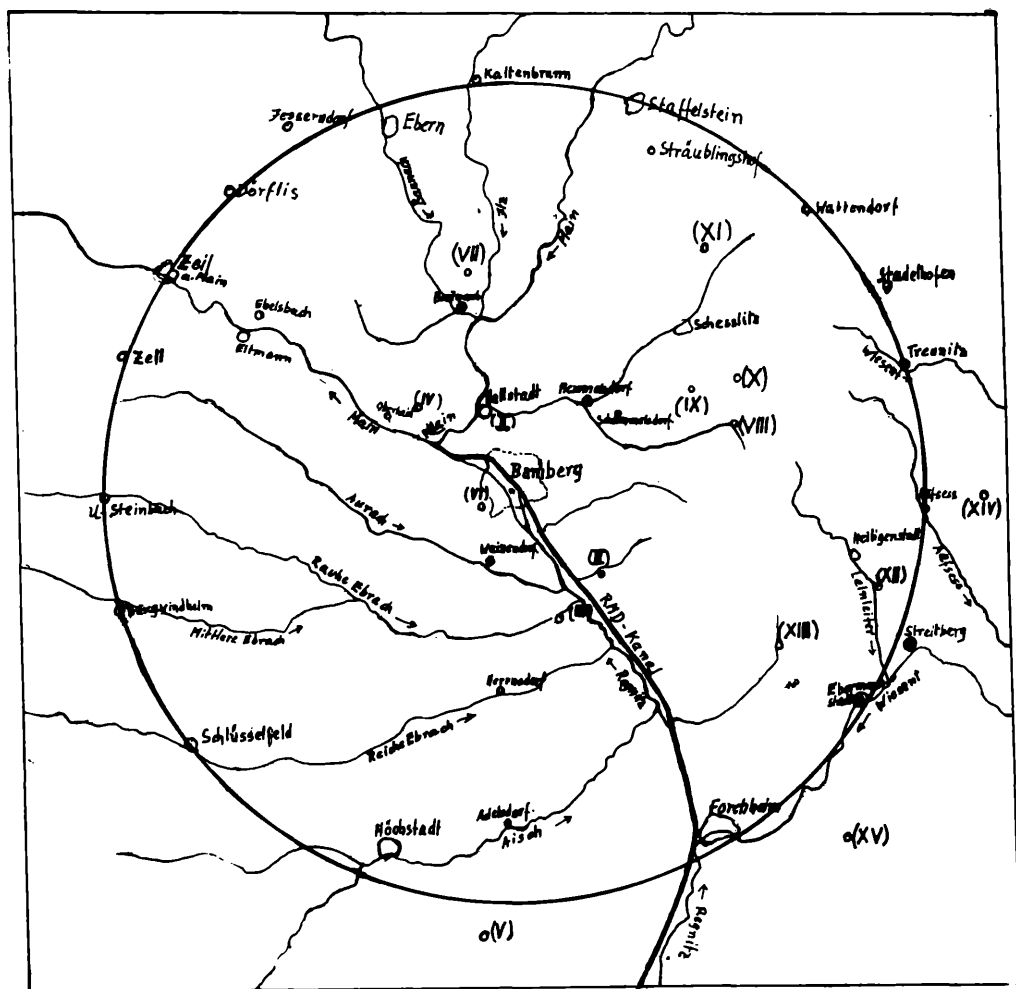
Juragebiete

- (VIII) Tiefenellern, 15 km o
- (IX) Pünzendorf, 13 km ono
- (X) Ludwag, 15 km ono
- (XI) Dörrnwasserlos, 19 km no
- (XII) Veilbronn, 25 km oso
- (XIII) Drügendorf, Lange Meile, 19 km no
- (XIV) Kobelsberg bei Aufseß, 30 km o
- (XV) Ehrenbürg (Walberla) bei Forchheim, 30 km so

Abkürzungen

- T bzw. (T) E. J. Tröger, Freiburg/Breisgau.
- (De) Gg. Derra, Bamberg
- (Ga) E. Garthe, Bamberg
- (Pi) W. Pilotek, Bamberg/Gaustadt
- (Ri) A. Richter, Ebern
- (Scha) W. Schaupp, Forchheim
- (Schi) H. Schiller, Fürth/Bayern
- (Schm) G. Schmitt/Bamberg
- (St) B. Stöckert, Memmelsdorf b. Bamberg
- (W) H. Weidner, Memmelsdorf/Drosendorf b. Bamberg
- Gen. Pr. Genitalpräparat. M = Männchen, W = Weibchen.

Bamberger Raum
mit Halbmesser 25km um Bamberg
Erklärung der Fundstellen umseitig



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Garthe Erich

Artikel/Article: [Geometriden \(Schmetterlingsfamilie der Spanner\) im Bamberger Umland 173-218](#)